

Gemeinde

hoch

Aussichten

GEMEINDE 3



Ökumenisches Magazin
Schloß Neuhaus,
Sande und Sennelager

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Schloß Neuhaus

40. Ausgabe
Juni 2024

Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde³,

wer eine Gartenparty plant oder einfach gemütlich mit der Familie grillen möchte, wird in den Tagen davor des Öfteren die Wetter-App auf dem Handy öffnen oder bei den angekündigten Wetteraussichten sehr genau hinhören. Ja, wenn es ums Wetter geht, dann begegnet uns das Wort „Aussichten“ im Alltag sicherlich am häufigsten. Der aktuellen Jahreszeit entsprechend, erfüllt sicherlich auch viele die Vorfreude, eben die Aussichten auf die Ferien und die Urlaubszeit. Endlich Erholung, die Seele baumeln lassen, den Blick ins Freie, in die Weite und Schönheit der Natur genießen – das sind doch wirklich gute Aussichten! Genau dazu lädt die neue Ausgabe unserer ökumenischen Zeitschrift ein. Es geht um Ausblicke, um Vorausschau, um gute Perspektiven, um spannende Aussichten. Um den Blick dafür schärfen zu können, lohnt es sich, in die Evangelien zu schauen. Immer dann, wenn der Alltag mit all seinen Aufgaben, Anforderungen und Herausforderungen die eigene Seele zu erdrücken drohte, hat Jesus sich bewusst eine Auszeit genommen. Er hat sich zurückgezogen, ausdrücklich die Einsamkeit und Stille gesucht. Mit Vorliebe ist er auf einen Berg gewandert, um nach innen und außen wieder Halt und Haltung

zu finden. Es kommt im Blick nach vorn eben sehr stark auf die persönliche Haltung an. Mit welcher Haltung blicken Sie auf Ihre persönlichen Aussichten? Wir wünschen Ihnen, dass das Lesen in dieser neuen Ausgabe Sie mit überraschenden und inspirierenden Aussichten belohnt!

Ihre Pfr. Tobias Dirksmeier und Pfr. Oliver Peters



INHALT

GRUSSWORT	2
IMPULS	3
AUSSICHTEN	
Interview mit Dorothee Brünger	
„Das ist mein Ort in der Kirche“	4
Buchempfehlung	5
Heiter bis wolkig – Meine Aussichten sind... ..	6
Mach Mit Aufruf	7
Ungewöhnliche Aussichten	8
AKTUELLES	
Trübe Aussichten für Gemeinde ³	10
KiA – Kids in Action.....	10
Rückblick und Ausblick auf und in die Familienpastoral.....	11
Jugendchor „United Voices“ und der Kinderchor proben im Roncallihaus	11
Jubiläums-Konzert mit Gästen	12
GEMEINDELEBEN	
Pfarrfest St. Joseph Mastbruch	13
Erfolgreicher Neuanfang in Sande.....	14
Weil Singen ganz einfach so wunderbar gut tut	14
Familienfest der KiTa St. Heinrich und Kunigunde	15
Ein Jahr verheiratet.....	15
Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche lebt.	
Schloß Neuhaus e.V.	16
„Die Christuskirche voller Glück“	17
Residenz-Schützen helfen beim Gemeindefest	
der Christuskirche.....	18
Bücherschrank auf dem Marienplatz	19
Neue Krippenfiguren für die Christuskirche	20

Da ist etwas ganz Tolles entstanden	21
Religionsstunde einmal anders.....	22
Mitglieder der KAB besuchen den Landtag in Düsseldorf.....	23
Schöpfungsprojekt der Mastbruchscheule erreicht 1. Platz.....	23
Adventsbasar zum 26. Mal in St. Joseph, Mastbruch	24
„Maria, Maienkönigin“	25
St. Bruno im 60er-Jahre-Fieber.....	26
Weltgebetsstag 2024 aus Palästina	27
Osterfeuer 2024.....	27
KAB Jahreshauptversammlung 2024	28
Mastbruchscheule in der Gemeinde St. Joseph präsent.....	29
KINDERSEITEN	
„Aussichten“	30
Kindergebet	30
Ausflugstipp	30
Bastelidee: Windrad	31
Familienstag	31
IMPRESSUM	31
GEMEINDEADRESSEN	32

Aussichten – wer denkt bei diesem Stichwort nicht zunächst an den Wetterbericht. Werden uns doch dort immerzu die unterschiedlichsten Prognosen in Aussicht gestellt. Für den kommenden Sommer hoffen viele auf ein stabiles Hochdruckgebiet ohne Unwetterpotential, zu heiß darf es aber auch nicht werden. Für die Gartenbesitzer:innen könnte der ein oder andere ergiebige Schauer in der Nacht gerne dabei sein. Schlechtwetterfronten mit Dauerregen (wie im letzten Dezember) sehnt hingegen niemand herbei. Das gute am Wetter ist aber doch, dass niemand direkt Einfluss nehmen kann. Wie schon meine Oma sagte: „Es kommt, wie es kommt“ und jeder muss das beste daraus machen. Wahrscheinlich kann jeder ein völlig verregnetes Fest, eine Feier mit Regenschirmen o.ä. erinnern und mit dem Zusatz „schön war es aber trotzdem“ versehen.

Anders stellt sich die Situation aber dar, wenn es nicht nur ums Wetter, sondern um unser Klima geht. Sind hier positive Aussichten doch eher Mangelware – Verfehlung der Klimaziele, Treibhauseffekt, weltweite Extremwetterereignisse... Wir Menschen in den Industrieländern dieser Erde haben in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten alles darangesetzt, die Umwelt zu beherrschen, den größtmöglichen Nutzen aus allem, was uns die Natur zur Verfügung stellt zu ziehen – ohne Rücksicht auf Verluste! Wenn gleich das Bewusstsein für diese Problematik mittlerweile bei vielen angekommen ist und es zahlreiche Initiativen für unser Klima gibt, reichen diese Bemühungen bei weitem noch nicht aus.

Als ich meinen Kindern noch Bilderbücher vorgelesen habe und jeden Abend die Auswahl der Gute-Nacht-Geschichte anstand, fiel diese sehr oft auf das Buch „Als die Arche Noah beinahe unterging“. Eine Geschichte des skandinavischen Kinderbuch-Duos Sally Altschuler und Sven Nordqvist, die weniger die biblische Handlung als vielmehr die Themen Zusammenhalt und Freundschaft in den Vordergrund stellt. Als nämlich der große Regen einsetzt und alle zu ertrinken drohen, passiert genau das, was man erwartet. Das Drängeln, Schimpfen und Nörgeln geht los, alle versuchen, den für sie besten Platz zu ergattern. Und natürlich zeigt sich, dass sich nicht alle Tiere gleich gut auf die neue Situation einstellen können. Auch wenn Noah noch versucht, alles

in geordneten Bahnen zu organisieren, wird schnell klar, dass nicht jedes Tier aus seiner Haut kann. Das grumme Nashorn, das überzeugt davon ist, dass niemand es mag, ebenso wenig wie der ewig meckernde Mäusebusard, der sich nichts vorschreiben lassen will. Aber als ein fataler Fehler des Spechts das Schiff fast zum Sinken bringt, bietet gemeinschaftliches Handeln den Ausweg aus dieser bedrohlichen Situation. Letztlich bewirken Zusammenhalt und Toleranz die Zeit auf der Arche gut und friedlich zu überstehen.

Als wichtiger Indikator für das Wetter und die Stimmung an Bord fungiert ein kleiner Marienkäfer. Verkriecht er sich zu Beginn der Reise noch in Noahs Ärmel, wagt er später einen kleinen Rundflug. Als er doch nichts als Wasser sieht, landet er schnell wieder auf der Schulter seines Beschützers. Erst als die Aussichten besser werden und sich erste Sonnenstrahlen ihren Weg durch die Regenwolken bahnen, krabbelt er wieder hervor und fliegt davon – bis er im Regenbogen am Horizont nicht mehr zu sehen ist.



Ich bin ein von Grund auf positiver Mensch. Bei der so häufig bemühten Frage nach dem halbvollen oder halbleeren Glas lautet meine Antwort immer „Halbvoll“! Nach den Aussichten in naher oder auch fernerer Zukunft befragt, würde ich daher „Alles gut“ oder „Es wird schon gut ausgehen“ antworten. Aber kann das so einfach sein? Ist es im Angesicht von Kriegen und Krisen überall auf der Welt und im Angesicht einer kaum noch aufzuhaltenden Zerstörung unserer Erde hoffnungslos naiv, zuversichtlich auf das Kommende zu blicken, den Sonnenschein zu erwarten

und den Regenbogen schon vor meinem geistigen Auge zu sehen?

Vielleicht ist es naiv, aber ich bin überzeugt, dass das, was im kleinen Kosmos der Arche des Bilderbuchs funktioniert, auch für unsere Gesellschaft grundlegend ist, um die Aussichten positiv zu gestalten – Zusammenhalt, Toleranz und Freundschaft!

Kirsten Menke-Schnellbacher



Interview

„Das ist mein Ort in der Kirche“

Dorothee Brünger berichtet von ihrem Engagement für die kfd

Wir treffen Dorothee Brünger in ihrem Zuhause am Amselweg, wo sie seit 1985 lebt. Es wird ein spannendes Gespräch, das wird bereits klar, als sie von ihrem Einsatz bei den Orat-Labora-Tagen im Kloster Helfta berichtet, von dem sie gerade zurückgekehrt und noch sehr beeindruckt ist. Dort hat sie im Rahmen einer kfd-Aktion auf Bundesebene bei der Pflege des Lebendigen Labyrinths mitgearbeitet. Auf Diözesanebene ist Dorothee Brünger Mitglied im Leitungsteam der kfd. Hier anknüpfend ist es einfach, auf die Themen in Politik und Kirche zu kommen, für die sie brennt.

Wir konfrontieren dich direkt mit dem Thema der neuen Ausgabe von Gemeinde³: Aussichten. Was kommt dir spontan in den Sinn?

Ich sehe die Zukunft der Kirche im Nebel und habe nicht allzu viel Zukunftshoffnung. Die Kirche wird sich weiter verändern und verändern müssen, damit sie noch bestehen kann. Sie wird weniger Mitglieder haben.

Die kfd ist – angestoßen von der Bundesebene – in einem Zukunftsprozess, um weiterhin Frauen zu binden. Dieser ganze Verband, nicht nur die Ortsebene, ist mein Ort in der Kirche. Spätestens, seit die Kirche vor allem durch die Missbrauchsfälle an Zustimmung verloren hat, sehen wir uns als Frauenort in der Kirche und als „anders katholisch“.

2023 gab es auf einer Tagung, zu der wir als Diözesanleitungsteam Delegierte der Bezirke eingeladen hatten, einen Gestaltungswettbewerb zum Thema: Was heißt es für uns, katholisch zu sein? Was heißt es nicht? Wie können wir „anders katholisch“ sein? Es entstanden ausdrucksstarke Slogans, Skizzen und Entwürfe, zu dem Thema, die die Wünsche der Frauen anschaulich darstellen.

Vor fünf Jahren hast du in Gemeinde³ unter der Überschrift „Frauen, worauf wartet ihr?“ über das Positionspapier der kfd-Bundesversammlung „Gleich und Berechtigt“ und die Initiative Maria 2.0 berichtet. Was hat sich getan?

Viel zu wenig. Wir sind stolz, dass vom Bundesverband vier Frauen als Synodalinnen beim Prozess „Synodaler Weg“ dabei waren. Sie haben bei den Papieren mitgearbeitet und in den Diskussionen mutig Stellung bezogen. Von Rom ist

der ganze Prozess gestoppt worden, aber in Deutschland und auch in anderen Ländern gibt es inzwischen einige Bischöfe und Priester, die für mehr Gleichstellung in der Kirche eintreten.

Die kfd hat den Predigerinnen-Tag ins Leben gerufen. An einigen Tagen rund um den 17. Mai dürfen bestimmte kompetente Frauen in einer Messe predigen. Nach wie vor wird aber ein Pfarrer die Eucharistiefeier abhalten. Wenn man bedenkt, dass wir Zugang zu allen Diensten und Ämtern fordern, ist das viel zu wenig.

Die Aufklärung der Missbrauchsfälle ist immerhin allmählich in Gang gekommen.

Was bedeutet es für dich, Gemeindemitglied von Sankt Joseph Mastbruch und im Pastoralen Raum Schloß Neuhaus zu sein?

Ich bin gerne Gemeindemitglied und habe mich vor allem in der Zeit, als meine drei Töchter klein waren, ehrenamtlich eingebracht. Mein Bekanntenkreis in der Gemeinde hat sich stark verringert. Heute vermisse ich viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Was mich aktuell vor Ort in der Gemeinde berührt und begeistert, sind die Friedensgebete und Projekte wie „Die bedrohte Schöpfung“. Ich bin gerne Kommunionhelferin und organisiere in manchen Jahren den Weltgebetstag der Frauen. Aber dazu später mehr.

Du arbeitest schon seit knapp 12 Jahren im Leitungsteam des kfd-Diözesanvorstandes mit, davor 10 Jahre im Bezirksvorstand. Berichte doch einmal von dieser Arbeit.

Die kfd bringt sich über diese Gremien politisch ein. Als Mitglied im Leitungsteam auf Diözesanebene bin ich auch Delegierte für die Bundesversammlung. Dort werden Positionspapiere entwickelt, zum Beispiel „Gleich und Berechtigt“ oder „Frauenleben sind vielfältig“ (zu Sexualität und Beziehungen). Durch gute Vernetzung gehen diese Papiere in die

Politik, zum Beispiel in den Deutschen Frauenrat. Die Bundesvorsitzende Mechthild Heil ist Abgeordnete der CDU im Bundestag. Die kfd hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Frauen zusätzliche Rentenpunkte für Kindererziehung bekommen. Es gibt Ausschüsse, die sich zum Beispiel für Verbraucherthemen und gerechte Erwerbsarbeit einsetzen. Sehr wichtig sind mir außerdem die Geistlichen Leiterinnen



Dorothee Brünger in ihrem Garten in Mastbruch



Ein Ergebnis des Gestaltungswettbewerbs 2023: „KFD: KATHOLISCH ABER ANDERS“

der kfd, die mit spezieller Ausbildung und Beauftragung für besondere Frauengottesdienste sorgen.

Was ist besonders bewegend und begeisternd an diesem Ehrenamt?

Die große Gemeinschaft der kfd ist begeisternd: Als Leitungsteam haben wir schon großartige alternative Wallfahrten für mehrere tausend Frauen organisiert, zum Beispiel ins Dortmunder Fußballstadion, außerdem Frauentage auf den Landesgartenschauen und die Frauengottesdienste zum Libori-Fest.

Für den Weltgebetstag der Frauen brenne ich regelrecht. Schon achtmal war ich in Ländern, die die jeweiligen Gebetstexte entwickelt haben. Ich bin dann mit der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen unterwegs. In der Vergangenheit waren wir schon in Surinam, Simbabwe, Kuba,

Buchempfehlung

Schöne Aussichten — Älterwerden für Anfänger?

Schöne Aussichten!

Älterwerden für Anfänger?

Kennen Sie das? Man liest ein Buch, findet es ganz schön – oder auch nicht – es lässt einen jedoch gedanklich nicht mehr los. So erging es mir mit dem Buch von Margot Kaesmann „Schöne Aussichten“.

Sie beschreibt anschaulich und mit vielen Bezügen zu ihrer persönlichen Situation das Älterwerden jenseits der Berufstätigkeit.

Viele Themen wie Gesundheit, Beweglichkeit des Körpers wie des Geistes, Auswirkungen auf das Familienleben und auch die zeitliche Neuorientierung werden in den Blick genommen. Es war kurzweilig zu lesen und viele Vorsätze, wie z.B. Offenheit für die heutige Welt erhalten, soziale Kontakte pflegen und auch noch erneut suchen, Familienbande hegen und Hobbys oder Ehrenämter, die den Tag

nicht endlos erscheinen lassen, werden angesprochen.

Ein schöner „Ratgeber“?

Sicherlich ist es wichtig, an diese Dinge gemahnt zu werden. Alt- oder Älterwerden soll kein Hinabgleiten in eine einsame Welt sein. Doch mancher guter Rat von Frau Kaesmann ist leicht ausgesprochen, wenn man sehr privilegiert mit 60 Jahren und finanziell abgesichert seinen Ruhestand beginnen kann. Doch wer kann das schon? Welcher Rentner, der morgen in den Ruhestand geht, tut dies ohne finanzielle Einbußen? Und schon gar mit 60 Jahren? Ein Ferienhaus auf Usedom, finanziert aus Vorträgen und Buchverkäufen, kann auch kaum jemand nach dem regulären Erwerb leben vorweisen. Mit 60 Jahren mag man ja noch einigermaßen gesund sein, doch mancher Handwerker muss noch seine durch schwere kör-

perliche Arbeit erworbenen Zipperlein bis 67 Jahre mit zur Baustelle tragen. An diesen Stellen ist doch eher Joachim Fuchsberger mein Ratgeber „Altwerden ist nichts für Feiglinge“. Jedes Alter hat seine schönen Seiten, auch Frau Kaesmann freut sich über die Zeit mit den Enkeln, die nicht überfrachtet ist von elterlichen Sorgen, ohne Verantwortung für die Erziehung der Kinder. Denn Großeltern sind ja zum Verziehen da. Doch viele ihrer Beispiele sind doch aus einer sehr rosa gefärbten Brille gesehen. So hat z.B. nicht jeder eine harmonische Familienstruktur.

Bei etlichen dieser Gedanken fällt es schwer, sie bedingungslos zu teilen. Schwere Krankheiten, Todesfälle naher Angehöriger, Pflege von Familienmitgliedern und die damit einhergehende Überlastung sowie finanzielle Nöte hindern oft positive Gedan-

ken, nicht erfüllte Zukunftspläne stimmen depressiv. Also so einfach ist das alles nicht, Frau Kaesmann. Auch Trost in der Bibel findet nicht jeder. Und falls er da ist, sind nicht alle so bibelfest wie eine Theologin. Man findet ihn nicht immer sofort.

Fazit: alles gut und richtig, doch zu privilegiert betrachtet. Wünschen wir uns einfach, dass wir immer Menschen an unserer Seite haben, die unseren Weg in die späten Lebensjahre begleiten und mit uns in der Lage sind, allen Facetten des Lebens mit einer gehörigen Portion Humor zu begegnen. Das macht ALLES leichter!

Angelika Foth-Berhorst

Cordula Lütkefедder und Oliver Peters



Ägypten und auf den Philippinen. Auf diesen Reisen haben sich viele interessante Begegnungen mit den Frauen vor Ort ergeben, mit einflussreichen Frauen aus Nichtregierungsorganisationen, mit Journalistinnen und Frauenrechtlerinnen. Man lernt kulturelle und touristische Aspekte der Länder kennen und insgesamt sind die Reisen mehr politisch als fromm.

Macht sich bezüglich der Entwicklungen in der Kirche auch manchmal Resignation bei dir breit? Wer oder was stärkt dir dann den Rücken?

Ich bin schon enttäuscht, wie viel an früher guten Veranstaltungen (auch von Ehrenamtlichen organisiert) wegfällt. Und darüber, dass vielen Bekannten die Kirche völlig gleichgültig geworden ist. Auch denke ich, dass einiges an Kultur- und Geschichtsverständnis verloren gehen wird. Mir macht Hoffnung, dass es auch außerhalb der Kirchen sozial eingestellte Menschen gibt. Ich kenne viele gute, liberal eingestellte Priester oder sonstige Mitarbeitende für die Kirche. Außerdem glaube ich, dass ich auch ohne die Amtskirche Verbindung zu Gott haben kann und behütet bin.

Schließen wir den Kreis und kommen auf die Anfangsfrage zurück. Was sind für dich aktuell schöne, hoffnungsvolle oder aufregende Aussichten?

Unser neuer Erzbischof sendet Signale, die Mut machen, das Diözesanleitungsteam wird demnächst einen Termin mit ihm haben.

Im Juni werde ich zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2025 auf die Cook-Inseln reisen und kann später bestimmt Interessantes berichten.

Aussichten

Heiter bis wolkig – Meine Aussichten sind...

Für unsere „Sonntagsfrage“ haben wir uns dieses Mal an die Firmlinge und Konfirmanden gewandt.

...dass die Zukunft voller Freude ist, mit netten Mitmenschen und Freunden. Ohne schwere Krankheitsfälle, und hoffentlich guten Noten.

N.N.

...eher heiter, da ich aufgrund eines Praktikums in meiner bevorstehenden Berufswahl weitergekommen bin und gehe davon aus, dass meine Aussichten gut sind. / ... heiter, da ich durch die Firmung wieder mehr mit Gott und der Kirche zu tun habe und gehe davon aus, dass ich jetzt öfter wieder einen Gottesdienst besuchen werde.

N.N.

...in einer glücklichen Gemeinde lebend zu versuchen das Beste aus jeder Situation zu machen.

Justus Lippe

...heiter, da endlich der Sommer da ist, ich viel Zeit mit meinen Freunden, zum Beispiel am See, verbringen kann. Hoffentlich haben wir dieses Wetter auch bei unserer Firmung.

N.N.

...es braut sich ein Sturm zusammen, weil ich sitzen bleibe, wenn ich Französisch nicht schaffe / ...schleierhaft, da ich kein Geld für neue Klamotten habe.

Laetitia

...einen Beruf nach der Schule zu erlernen, der mir Freude bereiten wird.

Moritz Mayer

...fröhlich, da ich mich sehr auf die nächsten Jahre freue, wo ich weiterhin in der Kirche aktiv bin und hoffentlich mit vielen anderen Jugendlichen eine schöne Zeit haben werde.

Luzie

...schön und friedlich.

Melina, 13 J.

...heiter, da das Wetter gut ist und ich viel Zeit mit meinen Freunden verbringe.

...wolkig, weil wir in der Schule viele Hausaufgaben haben und Arbeiten anstehen.

N.N.

...schön eigentlich.

Lillia

...von wenigen Schleierwolken bedeckt, weil mein Zalando Paket nicht ankommt und es heute Suppe gab.

Johanna

...Spaß, Freude, Informatik und die Luftfahrt.

Samuel

...wolkig mit der Aussicht auf Fleischbällchen.

Esther Rojahn

...heiter, da ich bald das Sakrament der Firmung erhalten darf. ...im Leben erfolgreich zu werden und auch Träume sowie Ziele auch teils durch die Kirche zu erfüllen.

Niklas Güth

...eher heiter. Ich versuche positiv in die Zukunft zu blicken und wenn Wolken aufziehen, ziehen sie bestimmt früher oder später weiter und die Sonne blickt wieder durch.

N.N.

...schön.

Dominik

...nett zu sein.

Eneas

...ich sehe mich in Amerika, forschend in der Medizintechnik.

Tristan Stork

...das Leben so zu bestreiten, wie es kommt mit jeder Nuance und in einer glücklichen Gemeinde zu leben und mich an ihr zu beteiligen.

Noah Gröpper

Aussichten



Wir sponsern diese Ausgabe von Gemeinde³

Kirche ist, was wir daraus machen. Daher unterstützen wir seit 2005 in der Pfarrei Hl. Martin das Gemeindeleben in Schloß Neuhaus, Sande u. Sennelager in bald 100 Projekten.

wie zuletzt Gewänder der Sternsinger, Krippenfeiern, Weihnachtsbeleuchtung, Bedürftige bei der Tafel, T-Shirts für die Messdiener, Erstkommunionvorbereitung, Bücherschrank, Ferienlager, Achtsamkeitsprojekte für Kindergartenkinder, Kultur Nacht ...

Mach auch DU mit!

Damit unsere Initiative weiter auf einem soliden Fundament steht, brauchen wir dich und deine Unterstützung.

Werde Mitglied bei uns!

Du kannst deinen Beitrag selbst festlegen. Oder spende einmalig über unsere Bankverbindung
IBAN DE34 4726 0121 9502 7117 00.

Weitere Infos gibt es unter www.kirchelebt.de oder beim Vorstand unter unter 05254/2437.





Ungewöhnliche Aussichten

Interessante Aus- und Einblicke

Kirchtürme sind etwas Beeindruckendes. Man steht vor ihnen und blickt in die Höhe. An ihnen hängen Uhren, die uns die Zeit anzeigen. In ihnen hängen

Glocken, die uns zum Gebet auffordern. Aber wie sieht es eigentlich in diesen Türmen aus? Was sieht man, wenn man mal von ihnen hinunterschaut?

Wir haben uns aufgemacht und die Kirchtürme unserer Gemeinde bestiegen. Dabei haben wir interessante Aus- und Einblicke bekommen. Raten sie doch mal welche

Fotos zu welchem Turm gehören.

Christina & Carsten Schröder





Trübe Aussichten für Gemeinde³

Das Redaktionsteam braucht Hilfe

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten die 40. Ausgabe der Gemeinde³ in den Händen. Wir waren im Vorfeld sehr umtriebig, haben Kirchtürme erklettert, Werbekunden gesucht und viele Texte und Fotos gesichtet und bearbeitet. Wie Sie sich sicher vorstellen können, ist die Erstellung einer solchen Ausgabe mit viel Arbeit verbunden.

Daher ist es wichtig, diese Arbeit, die wir in unserer Freizeit leisten, auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Unser Redaktionsteam ist aber in den letzten Jahren deutlich kleiner geworden. Deshalb suchen wir interessierte und motivierte Menschen, die Lust haben bei uns mitzuarbeiten.

Unterstützung brauchen wir insbesondere bei den

folgenden Tätigkeiten:

- Artikel Korrektur lesen
- Werbekunden ansprechen
- Layout bearbeiten

Und nicht zuletzt suchen wir einen neuen Redaktionsleiter. Aus gesundheitlichen Gründen muss ich etwas kürzertreten und gebe daher die Redaktionsleitung ab. Es wäre schön, wenn sich eine Einzelperson oder ein Team für die Redaktionsleitung finden lässt. Denn es wäre doch sehr bedauerlich, wenn die 40. Ausgabe die letzte Ausgabe wäre.

Wer Lust hat mitzuarbeiten, kann sich gerne bei mir melden.

Carsten Schröder
Gh3@mail.de



KiA – Kids in Action

Actionsamstage für Kinder ab 6 Jahren

Seit Anfang des Jahres gibt es ein neues Angebot in der evangelischen Kirchengemeinde Schloß Neuhaus:

Zu „Kids in Action“ (kurz: KiA) sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen. Einmal im Monat feiern wir miteinander einen kurzen Gottesdienst (ca. 20 Minuten), hören eine Bibelgeschichte und singen gemeinsam neue und bekannten Lieder. Anschließend sind mehr als 2 Stunden Zeit um zu spielen, basteln, werkeln, machen, tun, erleben und Spaß haben.

In allen ungeraden Monaten (Januar, März, Mai, Juli, September, November) treffen wir uns im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Sennelager, immer am zweiten Samstag des Monats

ab 15:00 Uhr. In den geraden Monaten (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember) sind wir dann im Gemeindehaus der Christus-Kirche in Schloß Neuhaus, ebenfalls am zweiten Samstag des Monats ab 15:00 Uhr.

Das Programm endet immer mit einem gemeinsamen Gebet und Abendsegen um 18:00 Uhr.

Gemeindepädagoge
Christian Hoppe



Kids in Action - Ein Projekt der ev. Kirchengemeinde Schloß Neuhaus

Kids in Action

Termine 2024

Immer am 2. Samstag im Monat 15 - 18 Uhr

KOMM VORBEI!

08.06. in der ChrK
13.07. in der PGK
10.08. in der ChrK
14.09. in der PGK
12.10. in der ChrK
09.11. in der PGK
14.12. in der ChrK

Buntes Programm mit Spielen, Action, Spaß uvm!

Gemeindepädagoge C. Hoppe & Team

Rückblick und Ausblick auf und in die Familienpastoral

Rückblickend auf die Erstkommunionvorbereitung und die gefeierten Erstkommunion-Gottesdienste in unseren vier Gemeinden erinnere ich mich an viele emotionale Momente, tolle Gespräche mit Kindern und Eltern sowie strahlende Augen in den Familiengesichtern bei den Feiern des Sakramentes der Erstkommunion.

Ähnliches konnte ich bei unseren monatlichen Familiengottesdiensten mit integrierter Kinderkirche erfahren. Unsere Kirche in Sennelager war regelmäßig gefüllt mit vielen Familien, es wurde gelacht, gesungen, gebetet und Gemeinschaft erfahren.

Nach vorne blicken darf ich auf die ersten Vorbereitungen auf die Erstkommunion 2025 und freue mich über

120 Einladungsbriefe, die Anfang Juni an die Kinder des dritten Schuljahres aus unseren Gemeinden verschickt wurden.

„Kommt und esst“ Jesus lädt die Kinder und Eltern zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein. Jesus ganz nah kommen. Dies wollen wir in Gemeinschaft erleben. Zusammen singen, spielen, beten, essen und erforschen, warum was im Gottesdienst passiert.

Wer keine Post bekommen hat, kann bis zum 30. Juni 2024 die Anmeldung ganz schnell und bequem über diesen QR-Code vornehmen:



Die Kinder – bei der Erstkommunionvorbereitung wie auch bei der Kinderkirche – ernstnehmen, annehmen wie sie sind und zu versuchen an ihrem Alltag anzuknüpfen ist mir besonders wichtig. Um den Alltag der Familien zukünftig nicht aus dem Blick zu verlieren, freue ich mich über Unterstützung. Diese ermöglicht neben bewährten Wegen einen Ausblick auf neue Wege zu wagen und diese ggfs. zu testen.

Wenn Sie Lust haben bei der Erstkommunionvorbereitung oder bei der Kinderkirche mitzuwirken, dann sprechen Sie mich gerne an:

E-Mail:
a.rudolphi@hl-martin-schlossneuhaus.de,
Tel. 0 172 / 289 52 62

Oder persönlich beim großen Familiengottesdienst am Campingplatz in Sande am 30.06. um 11 Uhr. Messfeier, Picknick und Kinderprogramm durch die vier katholischen Kitas und die Messdiener!

Mit Freude blicke ich auf die beschriebenen Ausblicke und wünsche Ihnen, dass auch Sie Ideen für neue Wege haben, auf die Sie mutig und mit Freude blicken können.

Ihre
Andrea Rudolphi,
Gemeindeassistentin
Pfarrei Heiliger Martin



Jugendchor „United Voices“ und der Kinderchor proben im Roncallihaus

Der Jugendchor „United Voices“ wurde als Mädchenchor im Jahr 2012 gegründet.

Seit 2016 wird der Chor von Frau Evgenia Goncharov mit viel Freude am Gesang, mit Kompetenz und Engagement geleitet.

Im Jahr 2023 ist der Chor zum Jugendchor herangewachsen. Gemeinsam wurde beschlossen den Chor nicht nur auf Mädchen zu begrenzen, sondern auch Jungen herzlich willkommen zu heißen.

Das Repertoire des Chores ist vielfältig und umfasst Stücke unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen: von Klassik bis Pop, von Jazz bis moderner Musik, von Kirchenmusik bis zu Volksliedern ist alles dabei.



Der Chor unternimmt ein Mal pro Jahr eine Chorfahrt, gestaltet mindestens 2 Konzerte pro Jahr, nimmt erfolgreich bei den Chorwettbewerben und Festivals teil,

bereichert das kulturelle Leben in der Region.

Die Pfarrei Hl. Martin freut sich auf die musikalische Beteiligung der Chores bei den Gottesdiensten.

Der Name United Voices hat für den Chor eine große Bedeutung. Als Chorgemeinschaft ist der Chor stark und immer füreinander da. Jeder darf so sein, wie er ist und wird vom Chor herzlich angenommen.

Der Jugendchor lädt Jugendliche, Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren, zu zwei unverbindli-

chen Proben ein. Die Proben finden donnerstags um 17:00-18:00 Uhr im Roncallihaus, Neuhäuser Kirchstrasse 3, in Schloß Neuhaus statt.

Der Nachwuchschor/Kinderchor (für die Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren) freut sich auf die neuen Stimmen und lädt viele gesangsbegeisterte Kinder donnerstags um 16:15-17:00 Uhr, ebenso im Roncallihaus zu zwei unverbindlichen Proben ein.

Anmeldung per E-Mail:
musikschule@schamei.de
oder 0151-14337639,

Ludmilla Schamei





Jubiläums-Konzert mit Gästen

Der Chor Cantare feiert 20 Jahre

Bereits seit 20 Jahren singt der gemischte Chor Cantare in Schloß Neuhaus. Die Chorleiterin Ludmilla Schamei hat ihn zu einer beachtlichen musikalischen Entwicklung geführt. Sehr beliebt sind z.B. seine Konzerte zum Advent in der Christus-Kirche. Frau Schamei übergab im vergangenen Jahr die Leitung an die ebenfalls sehr erfahrene Musikpädagogin Evgenia Goncharov.



Zu einem mitreißenden Jubiläums-Konzert lädt der Chor am Samstag, 29.6.2024 um 19 Uhr in die Kulturwerkstatt im Ausweichquartier am Heinz-Nixdorf-Ring 1, Gebäude F1 in Paderborn ein. Die 38 Frauen und Männer präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Pop, Soul, Gospel, gefühlvollen Balladen bis zu deutschsprachigen Klassikern. Freuen Sie sich

z.B. auf den Soul-Hit „Ain't no Mountain high enough“, den Beatles-Hit „Here comes the sun“ oder „Nette Begegnung“ von Maybepop. Einige Mitglieder vom Chor Cantare singen auch im Kirchenchor St. Heinrich und Kunigunde unter der Leitung von Ludmilla Schamei. So wurde der Kirchenchor eingeladen, Lieder aus seinem Repertoire zum Kon-

zert beizutragen. Auch das befreundete Damen-Ensemble VivaLaDiva bereichert das Programm sowie Solistin Nicole Broer. Die virtuose Begleitung kommt von Marn Lin am Flügel Master-Absolventin der Hochschule für Musik Detmold und von Alla Fuchs mit der Violine. Der Chor Cantare sucht Verstärkung bei den Männer-Stimmen. Gepröbt wird

Montags 19:30 - 21 Uhr im Gemeindehaus an der Christus-Kirche
Informationen im Internet: www.chor-cantare.de

Ulrich Wode



Pfarrfest St. Joseph Mastbruch

„Der liebe Gott muss Mastbruch wohl mögen!“ – Was für ein Wetter!

Planung, Organisation, Aufbau – viel Schweiß treibende Arbeit erforderten die Vorbereitungen zu unserem traditionellen Pfarrfest – aber es hat sich sooo gelohnt. Bei bombastischem Wetter gelang der Einstieg ins Fest mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, dem das Aufrichten des Maibaumes zu gesungenen Mailiedern und der Kinderflohmarkt folgten. Groß und Klein, Jung und Alt trafen sich, wie alle Jahre wieder, auf dem bestens präparierten Gelände. Zahlreiche Vereine und Gruppierungen boten u. a. Rikschafahrten, Schminken, Kegeln, Basteln, Sackhüpfen u.v.m. an.



Die Segnung des Maibaumes durch Pastor Remias

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben. Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Michelle Gouder De Beauregard
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen
Tel. 05254 935007
michelle.gouderdebeauregard@HUKvm.de
HUK.de/vm/michelle.gouderdebeauregard
Hatzfelder Str. 68 F
33104 Paderborn Schloß Neuhaus

Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Mo.–Di. 15.30–18.00 Uhr
Do. 15.30–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Das Orgateam mit (v.l.) Monika Kröger, Hans Günther Berg, Matthias Schäfers, Thomas Kemper, Eva Rensing-Fox,



Das fröhliche Pfarrteam

Für die Kulinarik sorgten die zahlreichen Kuchenspenden, aber auch Pommes und Bratwürstchen fanden reißenden Absatz. Die Fahnen-schwenker, die Feuerteufel und die Live-Band „Salty Isles“ setzen musikalische Akzente. Unser Fazit: alle glücklich – tolle Teamarbeit – großartiges Fest! Besonderer Dank geht an alle Helfer, Unterstützer, Beteiligten des Pfarrteams

und dem Orgateam unseres Pfarrfestes. Über den Erlös und dessen Verteilung werden wir in der nächsten Ausgabe Gemeinde³ berichten.

Hans Günther Berg





Erfolgreicher Neuanfang in Sande

Erster Auftritt nach 3 Jahren unfreiwilliger Pause

Das Advents- und Weihnachtskonzert der Chorgemeinde St. Cäcilia Sande am zweiten Adventsontag war aus mehreren Gründen bemerkenswert. Zum einen war es der erste Auftritt des Chores nach drei Jahren, begründet durch die Corona-Pause und das Ausscheiden der Chorleiterin. Zum anderen konnte der Sander Kirchenchor mit dem Dekanatskirchenmusiker Martin Geiselhart einen neuen Chorleiter gewinnen, der mit neuen, erfrischenden Methoden den Sängern und Sängern einen ermutigenden Motivations-schub brachte. Man merkte der durch einige Sängern und Sängern verstärkten Chorgemeinde die neue Lust am Gesang an. So wurden die Advents-



chorsätze „Wir freuen uns, es ist Advent“ (K. Heizmann), „Friede auf Erden“ (H. Bogenhardt) und die Wilcocks-Bearbeitung von „O komm, o komm, Emanuel“ zu erfrischend und in besserer Dynamik vorgetragenen Beiträgen. Der vierstimmige Gesang „Ihr Mächtigen“ (N. Shemer-Sapir) in einem an israelische Musik erinnernden Satz und der bekannte

Chor „Tollite hostias“ von C. Saint-Saëns ergänzten die Vorträge der Chorgemeinde. Als solistische Ergänzung des Programms trugen Tonia Zahn (Orgel) und Christian Schäfers (Trompete) Stücke von Adolphe Adam, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg vor. Einen besonderen und für Sande ganz neuen Schwerpunkt erhielt

das Konzert in der Marienkirche durch die solistischen Vorträge von Martin Geiselhart an der Orgel. Der Dekanatskirchenmusiker spielte virtuos und in beeindruckender Weise adventliche Werke von Johann Sebastian Bach, Louis Vierne und Alexandre Guilmant. Die Zuhörer in der gut besuchten Kirche dankten den Mitwirkenden mit begeistertem stehendem Applaus und stimmten am Ende lautstark ein in den erwartungsfrohen Gesang „Ich wünsch eine frohe Weihnacht“.

Heribert Schüßler



Weil Singen ganz einfach so wunderbar gut tut

Der Kirchenchor St. Heinrich und Kunigunde ist ein lebendiger Chor

Das Singen in einem Chor ist ein wundervolles Hobby und zudem auch gesund. Der Kirchenchor St. Heinrich und Kunigunde Schloß Neuhaus lädt alle Interessierten dazu ein, im Chor mitzusingen und einfach einmal zu einer Probe zu kommen. Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr

im Roncalli-Haus. An Feiertagen und in den Schulfreien finden keine Chorproben statt. Unser Chor wurde schon vor 70 Jahren gegründet, bis heute verbindet uns durch den Wandel der Zeit die Freude am Gesang. Unter der kompetenten Leitung von Frau Ludmilla

Schamei erfahren wir Sängern und Sänger chorische Stimmbildung, lernen Gesangstechniken, schulen unser musikalisches Gehör und vieles mehr. All das verfeinert unseren Chorklang und lässt ihn zu Musik werden.

Wir singen sowohl geistliche Chormusik als auch Klassik, Volkslieder oder ausgewählte weltliche Lieder in deutscher oder englischer Sprache. In diesem Jahr begleitete der Kirchenchor zum Beispiel ein Hochamt im März und eine Heilige Messe im Mai. Geplant ist die Mitgestaltung des Hochamtes am 29. September. Wir gestalten eigene Konzerte und nehmen an Konzerten anderer Chöre teil, wie zum Beispiel am Jubiläumskonzert des Chors Can-

tare im Juni. In Planung ist das Projekt „Missa Festiva“, das im Januar beginnen soll. Hat der Artikel Ihr Interesse geweckt und Sie möchten einmal zur Chorprobe kommen? Vielleicht ist es an der Zeit, etwas Neues zu wagen. Melden Sie sich gerne bei unserer Chorleiterin Ludmilla Schamei unter der Mobilnummer 0151 14 33 76 39 oder per Mail bei musikschule@schamei.de. Gern können Sie auch Chormitglieder persönlich ansprechen. Wir freuen uns auf Sie!

Nicole Schaefer



Grabkerzen aus unserem Automaten
24 Stunden – rund um die Uhr

Schäfers
Bestattungen

Sande Münsterstraße 99
Trauer-Automat: Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Familienfest der KiTa St. Heinrich und Kunigunde

Spiel und Spaß für 160 Kinder und Erwachsene

Am 4. Mai 2024 hat die KiTa St. Heinrich und Kunigunde zum Familienfest eingeladen. Bereits im Vorfeld wurden die Kinder in die Gestaltung des Nachmittages einbezogen, Einladungen wurden erstellt und innerhalb der Gruppen wurde ganz demokratisch und geheim abgestimmt, welche Spiele angeboten werden sollten. Außerdem konnten sich die 4-6-jährigen Kinder für einen Projektchor melden. Schnell hatten sich hierfür Kinder gefunden.

Mit viel Freude durften dann auch die Kinder der „HeiKu-Kids“ – so hat sich der Chor genannt – die Anwesenden begrüßen und mit einem Willkommenslied und zwei weiteren schwungvollen Lie-



Musikalisch begrüßten die „HeiKu-Kids“ alle Anwesenden

dern in den Nachmittag einstimmen. Im Anschluss hatten alle Beteiligten bei spielerischen Aktivitäten und kulinarischen Angeboten viel Spaß und Freude. Es gab die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen, bereits vorhandene zu intensivieren und somit die KiTa-Gemein-



Spiel und Spaß für Groß und Klein

schaft zu stärken. Es war ein wunderschöner Nachmittag mit vielen fröhlichen Gesichtern.

Team der Kath. KiTa St. Heinrich & Kunigunde



Ein Jahr verheiratet

Das erste Ehejahr und die Zukunft feiern

Sie haben im letzten Jahr „Ja“ zueinander gesagt? Die Eindrücke vom großen Tag sind vielleicht noch sehr präsent, die Fotobücher haben schon ihre ersten Einsätze bei Familie und Freunden gehabt. Dabei wird vielen bewusst: Es fühlt sich irgendwie anders an als vorher.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Ihr erstes Ehejahr und die Zukunft feiern! Gemeinsam mit allen interessierten Paaren treffen wir uns dafür am 1. September 2024 für einen Gottesdienst mit anschließendem Essen in Mastbruch. Der Treffpunkt ist um 17.00 Uhr vor der St. Joseph-Kirche.

Sie kennen noch weitere frisch verheiratete Paare, die auch

vielleicht kommen möchten? Dann geben Sie die Einladung gerne weiter, wir freuen uns. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung geht ganz einfach per:

E-Mail an k.luecke@hl-martinschlossneuhaus.de

Karin Lücke



- Krankengymnastik
- Funktionelle Bewegungstherapie
- ZNS / PNF
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Stoßwelle
- Lasertherapie
- SRT
- Medizinische Trainingstherapie
- Fango, Heißluft
- Massage
- Schröpfen
- Fußreflexzonenmassage
- Hausbesuche

P Praxis für physiotherapie
Physiotherapeutin
Viktoria Brückner
Schattenweg 2b
33104 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 9 57 98 18

andreas schwarze fotostudio

33104 Paderborn
Hatzfelder Straße 46
Telefon 05254 / 87105
e-Mail info@foto-schwarze.com



Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche lebt. Schloß Neuhaus e.V. Angeregte Diskussion über den Gestaltungswandel in der Kirche

Mitte Mai fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche lebt. Schloß Neuhaus e.V. statt. Pfarrer Tobias Dirksmeier stellte zunächst einige Impulse zu Perspektiven unserer Pfarrei Hl. Martin in den Raum:

Welche Bilder von Kirche haben wir in den Köpfen und passen diese Bilder noch zur aktuellen Wirklichkeit? Welche Wege gehen wir als christliche Gemeinde mit der kommenden Generation?

Wie können wir als Pfarrei zukünftig mit unseren vier Kirchen und vier Gemeindehäusern so umgehen, dass sie dem Glauben der Menschen helfen? (Der Entscheidungsdruck für ein Immobilienkonzept steigt.) Wie schaffen wir uns eine „Feedbackkultur“, damit wir offen und auch wertschätzend miteinander umgehen? (Kommunikation muss geübt werden.) Wie können wir dem diakonischen Auftrag gerechter werden, zum Beispiel bei den Menschen mit Beein-



Der wiedergewählte Vorstand von Kirche lebt. Schloß Neuhaus e.V. mit dem Pfarrer: (v.l.) Ralf Güthoff, Annerose Gierlichs-Berg, Pfarrer Tobias Dirksmeier, Hans-Georg Hunstig, Stefan Hansjürgen

trächtigungen in Schloß Neuhaus, gegenüber Einsamen und Älteren? Wie können zukünftig Gottesdienste die Menschen mehr erreichen? Über diese Denkanstöße wurde anschließend angeregt diskutiert. Alle merken, dass da viel Veränderung ansteht, die an diesem Abend nur angerissen werden konnte. Der anstehende Gestaltungswandel wird uns Abbruch, aber auch Auf-

bruch bringen. „Kirche ist, was wir daraus machen,“ hatten wir in der Einladung geschrieben. Vorab berichtete der Vorstand über das Geschehen im Jahr 2023. Mit gut 2.500 Euro konnten wir verschiedene Projekte in der Pfarrei unterstützen. Für 2024 haben wir im Moment Vorhaben bis zu 3.800 Euro bereits bewilligt. Aber wir können weitere Wünsche erfüllen: Nur zu, sprecht

uns an, wenn eure Gruppe Unterstützungsbedarf hat oder es Ideen gibt! Bei den Vorstandswahlen hat sich die stellvertretende Vorsitzende Martina Gramlich nach sechs Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt. Sie wurde mit großem Applaus verabschiedet und erhielt als Dank ein Spiel mit dem netten Titel: „Lass die Kirche im Dorf.“ Ihr Amt wurde nicht neu besetzt. Wir hoffen, hierfür bald eine Person aus Sande oder Sennelager zu finden. Beide Gemeinden sind bislang nicht im Vorstand vertreten. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Vorsitzender Hans-Georg Hunstig, stellvertretender Vorsitzender Ralf Güthoff, Schriftführerin Annerose Gierlichs-Berg und Kassierer Stefan Hansjürgen.

Hans-Georg Hunstig



„Die Christuskirche voller Glück“ Kulturnacht Schloß Neuhaus 2023

Die Kulturnacht Schloß Neuhaus 2023 stand unter der Überschrift „Glück“ und war eine Bündelung vieler Glücksvarianten durch Musik am Klavier, mit dem Akkordeon und im A-cappella-Chor, im Schauspiel und durch persönliche Bekenntnisse. Hier sei das wiedergegeben, was die Besuchenden des Abends selbst zusammengetragen haben. Sie waren eingeladen, ihre eigenen Glücksmomente auf einem großen Kleeblatt in Worte zu fassen. Vielleicht sind diese Gedanken Anregung, das eigene Glück mal wieder in den Blick zu nehmen:

- Ich habe mein Glück sehr intensiv gespürt beim ersten Osterfest nach überlebter schwerer Krankheit.
- In einem unerwarteten Moment eine tolle, lustige Persönlichkeit getroffen.
- „Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, kommt nicht ins Gericht, sondern ist vom Tod ins Leben übergegangen.“ Jesu Versprechen zu glauben, ist wahres Glück in meinem Leben.
- Ich war sehr glücklich, als ich im Freibad auf dem Piratenschiff war.
- Glück ist, mit dem Rad durch schöne Landschaften fahren zu können.
- Als ich zum 1. Mal meine Enkeltochter auf dem Arm trug.
- Zusammen mit lieben Menschen ein Musical zu genießen.
- Als ich in Ruanda war.
- Im Morgengrauen mit unserem Hund spazieren zu gehen und diese unbeschreibliche Sonnenaufgangsstimmung erleben.
- Sitze in der Fischerkirche in Büsum. Plötzlich spielt jemand auf der Orgel „Heilig, Heilig“.
- Als ich heute bei einer Tagung im Liborianum in der Pause 15 Minuten lang in aller Ruhe einen Vogel (Hausrotschwanz) beobachten konnte.
- Mein alltägliches Glück: Porridge und Cappuccino zum Frühstück.
- Was für ein Glück, einen so großartigen Pianisten hören zu dürfen.
- Das kleine Glück: ein Sommermorgen, ein erfrischender Regen, Natur...
Das große Glück: die Geburt von Kindern, das erste Enkelkind, gesunde Familie.
- Mein größtes Glück sind mein Mann, meine beiden Töchter und meine Enkeltochter, die mich schon so oft zum Lachen gebracht hat.
- Jedes Jahr im Frühjahr Sonnenblumen zu säen und sie im Herbst riesengroß blühen zu sehen.
- Das größte Glück meines Lebens ist Jesus Christus. ER hat für meine Schuld bezahlt.
- Das Glück liegt im Lachen meiner sechs Enkelkinder.
- Das Glück besteht so wenig in den Dingen, dass es am besten ohne sie besteht. Und wenn die Dinge gleichgültig werden — das ist dem Geheimnis des Glücks vielleicht am nächsten.
- Glück ist für mich, Menschen und Kulturen kennen lernen zu dürfen.
- Glück: Der Wecker klingelt nicht, der Kaffee am Morgen, die wunderbare Musik heute Abend, die lieben Menschen um mich herum.
- Glück sind fliegende Schmetterlinge, bunte Blumen, kleine Vögel und Kinder.
- Wenn ich mit der Familie zusammen bin.
- Die Geburt meiner Söhne.
- Wenn ich singen darf, bin ich glücklich.
- Dass ich so viele nette Menschen kenne.
- Als ich als Kind mein erstes Buch bekam.
- Ich empfinde Glück, wenn ich in der Natur bin.
- Die Partnerin meines Lebens.
- Mein Glück ist jeder Moment.
- Als ich unsere neugeborene Tochter in meinen Armen hielt.
- Bei Wärme im Regen im Freien schwimmen zu gehen.
- Mit den besten Freundinnen ins Café Glück zu gehen.
- Ein kleines Glück in dieser Woche: ein Video mit meinem Sohn, gerade Vater geworden, der seiner Tochter (2 Monate) einen Indianertanz vortanzte.
- Glück ist, wenn meine Enkelkinder sich freuen, wenn sie mich sehen.



Der jetzt glückliche „Pianist aus den Trümmern von Damaskus“ Aeham Ahmad bei der Kulturnacht.



Zum Glück: Alle Mitwirkenden der Kulturnacht 2023

Als Ankündigung hier der Hinweis auf die nächste Kulturnacht. Sie wird zum **14. Mal stattfinden am Freitag, 21. September 2024, 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael.** Das Vorbereitungsteam lädt herzlich dazu sein. Diesmal steht „Weite“ thematisch über dem Abend.

Hans Georg-Hunstig



BRÜSEKE
Heizung • Sanitär • Bauklempnerei
Josef-Temme-Weg 7-9 33104 Paderborn Schl.Neuhaus Tel 05254/4390 Fax 05254/4391
mail@brueseke-haustechnik.de www.brueseke-haustechnik.de

salon-welter
Hatzfelder Straße 8 • Tel. 0 52 54 / 22 27
33104 Paderborn
Bitte um Voranmeldung
Dix-Hauswirtschaft

Dental-Labor Jürgen Neisemeier
Zahntechnikermeister
Schatenweg 71 - 33104 Paderborn
Telefon: (05254) 808205 - Mobil: 0171 - 5817170

Hatzfeld-APOTHEKE
im Mastbruch
Helga Kocyba
Apothekerin
Hatzfelder Str. 68 f
33104 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 3 82 5
Fax: 0 52 54 / 8 59 20



Residenz-Schützen helfen beim Gemeindefest der Christuskirche

Tatkräftige Unterstützung beim 60. Jubiläum des Kirchweihfestes



Helfer-Team der Residenz-Kompanie

Die evangelische Kirchengemeinde in Schloß Neuhaus feierte im Oktober letzten Jahres das 60. Jubiläum des Kirchweihfestes ihrer Christuskirche. Da die Residenz-Kompanie ihre Veranstaltungen stets auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten der Christuskirche abhalten darf, war es für die Schützen selbstverständlich, das Presbyterium bei der Durchführung des Gemeindefestes tatkräftig zu unterstützen. So

wurden unter anderem der Ausschank von Getränken, die Ausgabe des Erntedank-Buffets sowie ein Waffelbacken der Jungschützen gerne übernommen. Bei herrlichem Wetter kamen die Mitglieder des Presbyteriums sowie der Gemeinde mit den Residenz-Schützen ins Gespräch und stellten doch einige Gemeinsamkeiten fest. So wurde zum Beispiel vor Ort beschlossen, sich bei der Jugendarbeit zukünftig gegenseitig zu unterstützen und die jeweiligen Veranstaltungen gemeinsam zu bewerben. Zur finanziellen Unterstützung der diakonischen Arbeit in der Gemeinde haben die Residenz-Schützen am Abend zusätzlich noch 180 Euro gespendet.

Nils Lebeck



Traumhafte EU-Neufahrzeuge & traumhafte Preise

Stets eine große Auswahl an Fahrzeugen vorrätig

- ▶ KFZ-Meisterwerkstatt
- ▶ Service für alle Marken
- ▶ Täglich HU & AU
- ▶ EU-Neufahrzeuge
- ▶ Neu- & Jahreswagen
- ▶ Gebrauchtfahrzeuge

KRENZ
DIE MARKEN-WERKSTATT

ad AUTO DIENST ELMAR KRENZ GmbH Tel.: 0 52 54 / 930 66 - 0
Marienloher Str. 105 • 33104 Paderborn info@autodienst-krenz.de www.autodienst-krenz.de

Design Manufaktur
by Jörg Winter

PARKETT RESTAURATION
Altbauten & Denkmalpflege
Alte & neue Parketttechniken
Schleifen & Oberflächenbehandlung
Parkett umfärben

info@design-manufaktur-owl.de Mobil: 0174-32 62 034

KLEINE KOSTBARKEITEN

Porzellan • Kristall • Bestecke

Kosfeld

Bielefelder Straße 8
Schloß Neuhaus
Tel. (0 52 54) 2162

Ralf Berhorst
Fachgeprüfter Bestatter

Unser Service für Sie:

- eigene Abschiedsräume
- Vorsorgeberatung
- Bestattungsfinanzierung durch Ratenzahlung

Am Waldfriedhof
Josef-Temme-Weg 31
Schloß Neuhaus

www.bestattungen-berhorst.de ☎ 05254/99660 und 7001

Bücherschrank auf dem Marienplatz

Ein Erfolgskonzept mit Perspektiven — Geburtstagsfeier am Welttag des Buches



Kultureller Event am Bücherschrank Rote Pumpe am Marienplatz / Foto und Montage Oberliesen

Die Fangemeinde um den Bücherschrank Rote Pumpe und viele Gäste feierten den ersten Jahrestag der Einweihung dieses neuen Stadtmöbels. Wie das so üblich ist, wurde zum späten Vormittag mit Musik und Gesängen, aber auch literarischen Geschenken gratuliert. Zum Welttag des Buches am 23. April 2024 verschenkte das Bücherpatenteam, Jugendliche des Quartiers vom Jugendzentrum VILLA (Martina Kirchhof) und des Gymnasiums (Literaturkurs Diana Kamp) nett verpackte eigene Geschichten und Texte. Einige Geschichten wurden dazu sehr engagiert und mental überzeugend vorgetragen (da gab es hohe Aufmerksamkeit und Applaus vom Publikum). Ein Teil der Geschichten hing als Plakat aufgehängt an der Wäscheleine zwischen den

Bäumen oder fand sich als Slogan auf den wehenden Geburtstagsluftballons auf der Schlosskreuzung wieder. Eingeladen hatte das Patenteam Bücherschrank vom Quartier Schloß Neuhaus. Vor einem Jahr wurde der öffentliche Bücherschrank eingeweiht. „Ein kulturelles Erfolgsrezept...“ so Sabine Kramm, Vorsitzende des Kulturausschusses und stellvertretende Bürgermeisterin in ihrem Grußwort, „ein anerkanntes Engagement, eine gelungene integrierende Stadtteilarbeit, zu dem es heute zu gratulieren gilt“. Schließlich war sie begleitend und unterstützend seit dem Start in 2023 mit dabei. „Freude und Anteilnahme“ seien es, „dass dieses inzwischen vielfach genutzte öffentliche Stadtmöbel da steht, wo es

steht und inzwischen viele Liebhaber gefunden hat, ein Anlass für diese kleine Geburtstagsfeier“, so Ulrike Oberliesen vom Patenteam. Den engagierten Texten der Schülerinnen und Schüler konnte man Botschaften und Wünsche rund um das Lesen entnehmen. „Das Buch ist ein Freund, ein stiller, mit einer Geschichte.“ „Eine Welt, die deine Gedanken lebendig werden lässt.“ „Lesen ist wie ein Schokotraum“ oder „In mir lebt die unsterbliche Essenz der menschlichen Seele, gefangen in Buchstaben und Worten“ oder „Bücher lassen Stimmen erheben, von Menschen, die man längst begraben“, mit Aussagen wie „Bücher als Quellen der Inspiration des Wissens“, trotzten die Poetries den störenden Verkehrslärm rings um den Platz übertönen, setzten aber Zeichen für die Kultur von Musik und Wort. „Mit nach Hause nehmen kann man nicht nur die verschenkten Geschichten, sondern auch die vorgetragenen Poetries“ so

Rolf Oberliesen vom Patenteam, indem man sie sich über den QR-Code an dem multimedial ausgestatteten Bücherschrank herunterlädt bzw. nachliest. So war dieses kleine Kulturereignis auch so etwas wie ein Integrationsfest im Quartier, wo Bücherfreunde, Jugendliche und die ältere Generation und die an Kultur und Kunst Interessierten zusammentrafen. „Ein Jahr erfolgreiches Bücherschrankprojekt liegt hinter uns“ so Klaus Hölting vom Quartier. Unterstützt war das Projekt von der Bürgerstiftung, dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP), der Sparkasse und der Volksbank und engagierten Bücherfreunden des Quartiers.

Rolf Oberliesen



Wärmepumpen Holzpellets

Lampe & Jack
Haus + Energietechnik GmbH

Photovoltaik Solaranlagen

Heizung Lüftung Sanitär Klima Solar PV

Service

Schattenweg 4
33104 Paderborn
Fon: 05254-6620620
Fax: 05254-6620621
E-Mail: info@lampe-jack.de
Internet: www.lampe-jack.de



Neue Krippenfiguren für die Christuskirche

Ein Projekt der angehenden Schulkinder der Katholischen KiTa St. Heinrich und Kunigunde

„Wir basteln Krippenfiguren!“, hieß es im vergangenen Jahr in der Katholischen KiTa St. Heinrich und Kunigunde. Die Figuren sollten für die evangelische Gemeinde in Schloß Neuhaus sein.

Nachdem vor 15 Jahren bereits Kinder unserer KiTa für die Christuskirche Krippenfiguren hergestellt hatten, war Pfarrer Oliver Peters mit der Frage an uns herangetreten, ob die Möglichkeit bestünde, neue Figuren zu gestalten. Innerhalb des Teams der KiTa gab es sofort Überlegungen, welchen Rahmen für ein sol-



Übergabe der Krippenfiguren

sich ein weiteres Vorhaben für die angehenden Schulkinder.

der stets aktiv in die Arbeit einzubeziehen, trafen wir uns in einer Schulkinderkonferenz und stellten das Projekt und unsere Ideen dazu vor. Die Kinder waren genauso wie die Erzieherinnen, die sich hierfür gemeldet hatten, begeistert. Jedes Kind durfte sich eine Figur aussuchen, die es gestalten wollte. Es wurde geplant, die Tiere komplett und bei den menschlichen Figuren die Köpfe aus Pappmache zu formen. Hierfür wurde Zeitungspapier geformt und mit viel Kleister bestrichen. Nach der Trocknungszeit wurden die entstandenen Rohlinge bemalt und langsam nahmen die Figuren Gestalt an. Die Kleider der Figuren wurden bei einem privaten Treffen von den Erzieherinnen genäht. Eine Erzieherin, die bereits

im Ruhestand ist, hatte von unserem Projekt gehört und unterstütze uns. Nun konnten die Kinder noch die Kleider verzieren, den Köpfen die Haare ankleben und auch die Tiere weiter gestalten. Das Ergebnis kann sich, wie wir finden, sehen lassen. Stolz durften unsere Schulkinder ihre Figuren im Rahmen einer kleinen adventlichen Feier im Dezember an Pfarrer Oliver Peters überreichen. Fazit: Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das sowohl den Kindern als auch den beteiligten Erzieherinnen viel Freude bereitet hat.

Team der KiTa St. Heinrich u. Kunigunde



Die Krippe ist aufgebaut

ches Projekt und welche Gestaltungsmöglichkeiten es geben könnte. So ergab

Die „Schulkinderkonferenz“ hat entschieden
Da es uns wichtig ist, die Kin-

Da ist etwas ganz Tolles entstanden

Kita St. Joseph in Mastbruch komplett durchsaniert / Freudige Einweihung

Mit einer einfachen WC-Sanierung hatte alles begonnen. Doch dann kamen die Fassade und das Dach, die Fenster und die Dämmung folgten. Mittlerweile ist die Kita St. Joseph in Mastbruch inklusive aller Leitungen und der Heizung komplett durchsaniert. Das Gebäude aus dem Jahr 1967 strahlt in neuem Glanz. Für rund 1,5 Millionen Euro hat die Katholische Kita Hochstift gem. GmbH es wieder auf Vordermann gebracht. Wenn es nach dem Wunsch von Kita-Leitung Carolin Fleckner geht, dann ist es für mindestens die nächsten zehn Jahre bestens gerüstet. Am Wochenende wurde Einweihung gefeiert. Seitdem



Geschenk und neues Zertifikat zur Einweihung: Kath. Kitas Hochstift Geschäftsführer Detlef Müller (rechts) überreichte Kita-Leiterin Carolin Fleckner (Mitte) einen gläsernen Engel zum Einzug sowie das Zertifikat „Kita als familienpastoraler Ort“. Das freute auch Pfarrer Tobias Dirksmeier.

schen wurde auch oft das ein oder andere gesucht, erinnert sich Kita-Leitung Carolin Fleckner (39) an die

jetzt schön?“ hatte Pfarrer Tobias Dirksmeier die Jungen und Mädchen im Wortgottesdienst zur Einweihung gefragt. Das vielstimmige Ja bestätigte ihm, „dass dort etwas ganz Tolles entstanden ist.“ Besonders begeistert war der Pfarrer, der die Kita-Räume anschließend segnete, vom neuen Naschgarten im Außenbereich. Dort können die Kinder an Obstbäumen künftig selbst Früchte pflücken. Seine Gratulation an die Kinder und das Kita-Team sprach auch Detlef Müller aus. Der Chef der Kath. Kita Hochstift gem. GmbH dankte allen für die großartige Leistung in der Umbauzeit.



Einweihung vor neu gestalteter Außenfassade: Pfarrer Tobias Dirksmeier, Kita-Leiterin Carolin Fleckner, Kath. Kita Hochstift Geschäftsführer Detlef Müller, Gemeindefereferent Benedikt Fritz, Architekten Magdalena Köhler und Alexander Otto.

turbulenten Monate. Mit der großen Unterstützung ihres Teams sei das aber gelungen. Nun strahle die Kita mit ihren vier Gruppen für die 90 Kinder wieder und sei für die Zukunft bereit. Unter anderem auch für den späteren Einbau einer Photovoltaik Anlage. Denn dafür wurde das Dach bereits vorsorglich verstärkt. Auch sonst ist energetisch mit Dämmung, Dreifachverglasung, LED-Beleuchtung und neuen Lichtkuppeln alles nachhaltig ausgerichtet. „Findet Ihr die Kita denn

Das aus der Sanierung des Schädlingsbefalls in der Außenhaut so ein großes Projekt geworden sei, sei heute kaum mehr vorstellbar. Denn die Sanierung habe 1,5 Millionen Euro gekostet. Nur 150.000 Euro habe es an staatlicher Förderung gegeben, allein 350.000 Euro habe das Erzbistum dazugetan, der Rest stamme aus den nun bald aufgebrauchten Rücklagen des katholischen Trägers. Ein Umbau im Bestand, so wusste Müller, sei eine besondere Herausforderung

gewesen. Als Geschenk hatte er deshalb einen gläsernen Engel als Deko sowie einen Essengutschein für das Team mitgebracht. Dass er noch eine weitere Überraschung dabei hatte, daran hatten der Fleiß von Kita-Leitung Carolin Fleckner und ihres Teams großen Anteil. Denn während des Umbaus hatte sich die Einrichtung des Bistumszertifikat „Kita als familienpastoraler Ort“ erworben. Ein neues Schild solle jetzt darauf hinweisen „dass die Kita anerkanntermaßen ein Ort ist, an dem alle Menschen mit Gott in Berührung kommen.“ Der Einsatz von Gemeindefereferent Benedikt Fritz ist sehr lobenswert.

Die Besonderheiten der Kita bestaunen alle Besucher beim anschließenden Eröffnungsfest. Dazu gehörten auch die besonders gestalteten Erzieherarbeitsplätze in jedem Gruppenraum. Einmalig ist aber auch die besondere Matschgarderobe im Waschraum. Sie ist so konzipiert, dass dort alle Gummihosen und Jacken frei hängen und abtropfen können, ohne alles zu beschmutzen. Für „Krokodile“ und „Schildkröten“, „Nilpferde“ und „Seepferdchen“ eine besondere Freude, weil sie dann ihre Matschklamotten viel schneller wieder trocken bekommen.

Carolin Fleckner

WILFRIED NEISEMEIER
BILDHAUER - STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN
UND MEHR ...



SCHATENWEG 24
33104 PADERBORN SCHLOSS NEUHAUS
TELEFON 05254 / 2659
TELEFAX 05254 / 809065

Blumenstudio Kemper

Hochzeitsfloristik, Trauerfloristik, Blumensträuße,
Dekoartikel, u.v.m.



Floristik mit Liebe zum Detail!
Hatzfelder Straße 79a 33104 Paderborn 05254/7758
Montags-Freitags 09:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Samstags 9:00 - 14:00 Uhr





Religionsstunde einmal anders

Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde

Kurz vor dem Weihnachtsfest durfte der Katholische Religionskurs der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasium Schloß Neuhaus von Frau Kemper eine ganz besondere Religionsstunde erleben – eine Kirchenführung in der Schloß Neuhäuser Pfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde.

Zu Beginn der Doppelstunde gingen alle zusammen den kurzen Weg von der Schule bis zur Kirche, um sich vor dem Löwenportal mit Herrn Konrad Bröckling, der die Kirchenführung leitete, zu treffen. Bevor es allerdings losging, wurde natürlich erst einmal ein Foto gemacht – es musste schließlich alles festgehalten werden – eine Kirchenführung mit einem echten Experten erlebt man immerhin nicht jeden Tag. Dann ging es los. Vor der Kirche wurde es schon spannend: Wieso heißt das Löwenportal eigentlich Löwenportal? Und welche bekannte Persönlichkeit (Friedrich Wilhelm Adam Sertürner) wurde in unserer Pfarrkirche getauft? All das durfte der Religionskurs schon vor dem Gang in die Kirche erfahren. Als dies erklärt war, führte Herr Bröckling die Schülerinnen



und Schüler in die Kirche. Direkt am Eingang ging es weiter: Wofür ist eigentlich das Weihwasserbecken da? Woher stammt eigentlich das Gewölbe im Eingangsbereich und wie alt ist dies? Die Antwort, dass dieses Gewölbe schon seit dem Mittelalter existiert, überraschte einige der Schülerinnen und Schüler des Religionskurses. Danach ging es mit der Geschichte der Pfarrkirche weiter. Wann wurde die Kirche das erste Mal vergrößert, wann wurde sie das letzte Mal vergrößert und was wurde bei der letzten Renovierung alles verändert? Anschließend widmeten sich alle den verzierten Fenstern. Welche Heiligen und sonstigen Personen sind darauf abgebildet? Was

sind das für Gegenstände, die diese in der Hand halten und was bedeuten diese eigentlich? Im Anschluss daran entdeckten einige Lernende die Wappen an verschiedenen Stellen der Kirche und erkundigten sich bei Herrn Bröckling nach deren Bedeutung. All dies erläuterte er uns mit viel Liebe zum Detail. Danach kam es zu dem Höhepunkt der Führung. Herr Bröckling geleitete den Religionskurs in den Altarraum hinauf – etwas ganz Besonderes, denn da kommen eigentlich nur die Zelebranten und die Messdienerinnen und Messdiener hoch. Anschließend erklärte Herr Bröckling, dass es die Schellen zur Wandlung nur in der Katholischen Kirche gibt –

nicht in der Evangelischen Kirche. Da unter den Schülerinnen und Schülern auch eine Messdienerin dabei war, durften alle einmal den schönen und feierlichen Klang der Schellen hören. Zum Schluss ging es dann noch in die Ulrichs-Kapelle der Pfarrkirche, zu der auch einiges erklärt wurde. Auch ein gemeinsames Erinnerungsfoto vor dem Altar durfte nicht fehlen. Abschließend gab es für Herrn Bröckling von Frau Kemper, stellvertretend für den ganzen Kurs, noch ein kleines Dankeschön.

Jana Finger



Brillen so einzigartig wie Sie!

OPTIK HEUNER

Inhaberin: Ina Lindig
Residenzstr. 17
Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel.: 05254/2460
www.optik-heuner.de

seit 1888

LA BIOSTHETIQUE® SALON MENNE

Helga Krause-Hoffmann
Friseurmeisterin
Schloß Neuhaus
Residenzstraße 15
33104 Paderborn
Fon 0 52 54 / 23 91
Fax 0 52 54 / 80 45 371

Perücken-Service
Partner aller Krankenkassen

Mitglieder der KAB besuchen den Landtag in Düsseldorf

Treffen mit dem Abgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer

Am Morgen des 5.12.2023 bestiegen wir um 8:15 Uhr den Zug. Zunächst vom Haltepunkt Schloß Neuhaus bis zum Paderborner HBF, wo wir in den Regionalzug direkt nach Düsseldorf wechselten. Alle achtzehn Teilnehmer erhalten vom Vorsitzenden F.J. Rensing ein Lunchpaket mit frischen belegten Brötchen und Obst. Am Zielbahnhof werden wir bereits erwartet. Die Tochter eines Mitgliedes, in Düsseldorf wohnend, hat sich dankenswerter Weise den ganzen Tag Zeit für uns genommen. Sie zeigt uns die richtige Straßenbahn, die uns zum Landtag bringt. Nach dem obligatorischen Sicherheitscheck erhalten wir Einlass. Wieder werden wir erwartet, diesmal von unserem Gästebegleiter. Er erklärt uns zunächst den Ablauf des Besuches. Dann geht es in den Präsentationsraum. Dort erhalten wir Infos zum Landtag, unterstützt durch eine Videoanimation im 360

Grad Kino. Wir erfahren, dass die Gebäude kreisförmig angelegt sind und sehr große Glasflächen besitzen. Dies soll die Sichtbarkeit der Abgeordneten garantieren; aber auch der Blick auf die Wähler soll den Politikern ermöglicht werden. Weiter geht's zur Zuschauertribüne. Sie bietet bis zu zweihundert Personen Platz. Erklärt wird unter anderem die Sitzaufteilung der Gewählten, die technische Ausstattung der Arbeitsplätze, Kamerastandorte für evtl. Fernsehübertragungen und vieles mehr. Nun folgt das von vielen erwartete Treffen des Abgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer. In einem Sitzungssaal schildert er uns, was es bedeutet, Abgeordneter zu sein. Selbst beim sonntagmorgentlichen Joggen bespricht er politische Themen mit Kollegen. Seine lebendigen Worte erwecken in mir den Eindruck, dass viel Herzblut dazugehört. Jetzt bleiben noch 45 Minu-



ten, um Fragen zu stellen. Natürlich steht das Thema Umweltschutz im Vordergrund. Ausführlich beantwortet er alle Fragen. Eine sehr informative Stunde vergeht sehr schnell. Damit endet der offizielle Teil des Ausfluges. Es ist bereits 15 Uhr, als wir die Kantine des Landtages betreten. Hier bekämpfen wir den aufkommenden Hunger mit Kaffee und Kuchen. Da bis zur Abfahrt des Zuges zurück nach Paderborn noch reichlich Zeit ist, besuchen wir die Weihnachtsmärkte in

der Düsseldorfer Altstadt. Hier ist der Glühwein lecker, und die Bratwürstchen sind heiß. Gut so. Die Rückreise mit der Bahn klappt pünktlich. So sind wir – wie vorgesehen – um 22:10 Uhr zurück in unserem schönen Schloß Neuhaus.

Dietmar Jacobsmeyer



Schöpfungsprojekt der Mastbruchs Schule erreicht 1. Platz

Insektenhotel wird mit UGO-Schulpreis ausgezeichnet

Im Nachgang des Schöpfungsprojektes der Mastbruchs Schule im September 2023 wurde das Projekt „Insektenhotel“ der Mastbruchs Schule mit dem 1. Platz und einem Preisgeld von 1250,- Euro der Unternehmensgruppe Ostwestfalen ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben und gewürdigt wurde das fortlaufende Engagement im Umweltbewusstsein, das Heranführen an Handwerksberufe, vor allem aber die immer

wiederkehrende Beteiligung der Schule in der Gemeinde und die Teilnahme an deren Projekten. Der UGO-Schulpreis würdigt außergewöhnliche Einzelprojekte in der MINT-Berufsorientierung und zur Digitalisierung.

Annerose Gierlichs-Berg



Preisverleihung mit H.G.Berg (Ehrenamt), UGO-Vorsitzenden Thomas Koch, Laudatorin und Schul- und Sportausschussvorsitzenden Silke Kohaupt, Lehrerin Annerose Gierlichs-Berg, Schulleitung Sabine Wegener, Schülerinnen und Schüler der Wahlpflicht „Garten“



Adventsbasar zum 26. Mal in St. Joseph, Mastbruch

So viel wie noch nie!

Mit viel Spaß und berechtigtem Stolz auf das diesjährige Ergebnis von 2720,- Euro übergaben die Kolleginnen und einige Schülerinnen und Schüler die Spende der Mastbruchscheule von ihrem Adventsbasar an die seit Jahren unterstützten Organisationen des Deutschen Kinderhospizvereins Paderborn-Höxter und den Vertreter des Freundeskreises N´dolage/Tansania. Schon zum 26. Mal gestaltete die Schule mit den Fächern Kunst, Textilgestaltung, Hauswirtschaft, Technik und Arbeitslehre Wirtschaft und weiteren „werkeln“ KollegenInnen und Ehrenamtlichen den alljährlich stattfindenden Basar in der Adventszeit, der inzwischen über die Grenzen von Schloß Neuhaus-Mastbruch BesucherInnen und KäuferInnen anzieht und ein wichtiger, nicht wegzudenkender Bestandteil der Gemeinde Heiliger Martin Schloß Neuhaus ist. „Noch nie sind so viele Verkäufe getätigt worden,“ freut sich Schulleiterin Sabine Wegener, dankbar für die regelmäßige Präsenz der Schule in der Gemeinde



Rabea Wallbaum-Demir, Helene Derksen, Kristina Wagner, Annerose Gierlichs-Berg (Organisationsteam), Hans Günther Berg (Ehrenamtlicher), Stefan Cink (Freundeskreis N´dolage/Tansania), Kathrin Abrokot (Dt. Kinderhospizdienst PB-HX), Sabine Wegener (Schulleiterin), SchülerInnen der 5a,b, 9a, 10 B1).

und den „Blick über den Tellerrand hinaus“, den diese Unterstützung allen Beteiligten jedes Jahr neu ermöglicht. „Allen Käufern und Spendern können wir nur großen Dank sagen!“

Annerose Gierlichs-Berg



MARTIN LIEBNER IHR MEISTERBETRIEB



Josef-Temme-Weg 50 05254 / 933 37 17 info@liebner-shk.de
33104 Paderborn

- Badsanierung aus einer Hand
- Heizungs- und Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Fliesen-, Platten-, Mosaikverlegung
- ... lieber mit Liebner

„Maria, Maienkönigin“

Alljährliche Eröffnungsreihe der Maiandachten in Sande

Mit diesem schönen Marienlied begann am 1. Mai auf dem Dorfplatz in Sande die Andacht, die alljährlich die Reihe der Maiandachten der Gemeinde St. Marien eröffnet. Wie jedes Jahr hatte die Chorgemeinde St. Cäcilia zu dieser Gebetsstunde eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte Pastor Dr. Remias erfreulich viele Besucher begrüßen. In seinen Gebeten, Lesungen und seiner kurzen Predigt stellte er die Gottesmutter Maria als die Friedenskönigin und Friedensmittlerin in den Vordergrund. Gemeinsam mit dem Chor sang die Gemeinde die schönsten Marienlieder, wie „Maria,



breit den Mantel aus“ und „Segne du, Maria“. Eindrucksvoll klang der Taizé-Kanon „Magnificat“, den der Kirchenchor unter der Leitung von Martin Geiselhart vortrug. Im Anschluss an die Maiandacht bot die Chor-

gemeinde ein kleines Frühlingskonzert dar, in dem stimmungsvolle und fröhliche Frühlingsgesänge vortragen wurden, darunter das aus Israel stammende Lied „Sonne im Mai“, dessen Refrain alle Besucher mit-

singen konnten. Unter dem Gesang dieser Chorsätze wurde der mit farbigen Bändern geschmückte Maikranz am Maibaum hochgezogen. Den Kranz hatten die Frauen der Chorgemeinde am Vortag mit frischem Grün gewickelt und mit farbigen Bändern geschmückt. Bis zum Schützenfest wird er nun über dem Dorfplatz schweben.

Es ist eine schöne Tradition in Sande, dass nach der Maiandacht alle Besucher eingeladen sind, mit dem Chor bei Kaffee und Kuchen, bei Würstchen und kühlen Getränken den Wonnemonat Mai zu feiern. Dazu hatten die Frauen und Männer der Chorgemeinde alles bestens vorbereitet. Unter den Gästen, die sich stehend und sitzend unter Sonnenschirmen und Schattenspendenden Bäumen zu Gesprächen zusammenfanden, waren auch Ratscherr Robert Siemensmeyer, Ortsheimatpfleger Vincenz Heggen und Ortschronist Jürgen Heggemann.

Es war erfreulich, dass am Ende auch viele freundliche Gäste den Chormitgliedern beim Aufräumen halfen. Bei dem schönen Wetter dämmerte es schon, als das fröhliche Fest beendet war.

Heribert Schübler

Präzision für Ihre Augen

WIR FREUEN UNS SEHR AUF SIE!

Kintrup
Brillen und Kontaktlinsen

Unsere Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
sowie gerne nach Vereinbarung

Bielefelder Str. 7 · 33104 Paderborn
05254 1515 · optik-kintrup.de

Paderborn
Le-Mans-Wall 9
33098 Paderborn
05251/5062594
info@physioeffekt-pb.de

PHYSIOeffekt
Praxis für Physiotherapie

Schloß Neuhaus
Am Schloßgarten 18
33104 Paderborn
05254/13306
info@physioeffekt-sn.de

2x in Ihrer Nähe

www.physioeffekt.de

- ▶ Skoliotherapie nach Schroth
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Krankengymnastik
- ▶ CMD
- ▶ KG ZNS BOBATH und PNF Erwachsene
- ▶ KG ZNS BOBATH Säuglinge/Kinder

KÖRPERKONZEPT
AKTIV IN BEWEGUNG

Faszien-Motion · Ernährungsberatung
Personaltraining · Gruppentraining · Schmerzcoaching

Lietscher & Bracht

Nina Wollmeyer | Mobil: 0172 / 279 63 75 | Fon: 0 52 54 / 64 86 55
Heisenbergstr. 5a | 33104 Paderborn | www.kk-pb.de

SKP STEUERBERATUNG
SCHMAL - KRÖGER PARTNERSCHAFT

Wir beraten Sie innovativ und zuverlässig u.a. bei den folgenden Aufgabenstellungen:

- Steuererklärungen & Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltungen, Lohnabrechnungen
- Vereine, Gemeinnützigkeitsrecht, Ärzte Landwirtschaftliche Buchstelle ... uvm.

SKP Schmal, Kröger Partnerschaft Steuerberater mbB
Schatenweg 2a · 33104 Paderborn · 0 52 54 - 648 70 20
paderborn@skp-owl.de · @ skp_steuerberatung · www.skp-owl.de



St. Bruno im 60er-Jahre-Fieber

Karneval und Sommerfest – Elvis ist immer dabei

Schon zu Weiberfastnacht stand im Seniorenzentrum St. Bruno die Karnevalsfeier unter dem Motto: „60er-Jahre“. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Paderborn alle Seniorinnen und Senioren aus Schloß Neuhaus eingeladen, mit uns an diesem Nachmittag zu feiern.

Der Star des Tages war kein anderer als Elvis höchstpersönlich! In perfektem Outfit und mit einer Stimme zum Dahinschmelzen ließ er die Herzen der Anwesenden höherschlagen. Kein Zweifel: The King is back. Der echte? Natürlich nicht! Das Seniorenbüro konnte Carsten Keber alias King Keber für uns engagieren, über den gesagt wird: „Er hat die Tolle im Haar, er hat den ironischen Charme und die überdimensionale Brille,

er hat die strassbesetzten Anzüge und er hat auch die unverwechselbare Stimme des größten Entertainers aller Zeiten.“ (nachzulesen auf seiner Homepage)

Das war Rock n` Roll pur. Die Menge bebte und die Damen ließen sich von Elvis nur allzu gerne auf die Tanzfläche bitten. Unglaublich welche Erinnerungen hochkamen und die Texte wie Love Me Tender, Jailhouse Rock oder Can't Help Falling In Love kamen allen sofort wieder ins Bewusstsein, ganz so als sei es erst gestern gewesen, dass sie dazu gesungen und getanzt haben. Elvis wiederum ließ es sich nicht nehmen, seinen „schweiß-getränkten“ Seidenschal einigen anwesenden Damen um den Hals zu legen. Welch eine Ehre.

Am 1. September feiert St. Bruno Sommer-



The King bittet zum Tanz

fest und stellt auch diesen Tag unter das 60er-Jahre-Motto. Schließlich war dieses Jahrzehnt für unsere Bewohner*innen sehr prägend durch viele einschneidende gesellschaftliche und politische Ereignisse, wie die Mondlandung, Bau der Mauer, Flower-Power und Hippiebewegung, Rockmusik usw.

Elvis wird an diesem Tag einen weiteren großen Auftritt bei uns haben. „Elvis hat den Körper befreit, Dylan den Geist“, soll Bruce Springsteen einmal gesagt haben. Überliefert ist, dass Elvis mit seinem Hüftschwung viel Aufsehen erregt und deswegen auch Ärger mit der Polizei gehabt haben soll. Man verbot ihm bei einem Auftritt, die Hüften kreisen zu lassen.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie dürfen sich gerne persönlich davon überzeugen, dass Musik und Tanz Ausdruck von Lebensfreude sind und wir versprechen,

dass unser Elvis keinen Ärger mit den Autoritäten bekommen wird. Bei uns darf er die Hüfte schwingen lassen – und Sie auch.

Wir laden Sie ganz herzlich ein mit dabei zu sein. Kommen Sie am 1. September nachmittags zu uns in den Garten und feiern Sie mit uns. Für den kleinen Geldbeutel gibt es Kaffee und Kuchen, diverse Getränke und auch etwas Herzhaftes zu essen. Das genaue Programm und den zeitlichen Ablauf geben wir vorher bekannt.

Barbara Schmeling



Seniorenzentrum St. Bruno



Nah am Menschen

- Wohnen im Alter • Betreutes Wohnen
- Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege

Seniorenzentrum St. Bruno
Memelstraße 18 · 33104 Paderborn
Telefon (0 52 54) 99 34-0
v.ebbes@st-bruno-paderborn.de
www.st-bruno-paderborn.de



Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Der Gottesdienst am 1. März wurde für die Gesamtgemeinde Heiliger Martin und für die evangelische Gemeinde Schloß Neuhaus und Sennelager diesmal von der kfd St. Joseph in Mastbruch organisiert. Wie immer war es ein ökumenisches Projekt.

Vielen war der Gottesdienst unter dem Motto „...durch das Band des Friedens...“ ein Herzensanliegen, denn seit dem 7. Oktober und dem Überfall der Hamas auf Israel tobt ein schrecklicher Krieg und die Menschen der Region sind täglich in den Medien. So war der Gottesdienst gut besucht. Ein Weltgebetstags-Gottesdienst ist sowieso etwas Besonderes. Und auch beim anschließenden geselligen Beisammensein freuten sich noch viele Frauen im gut gefüllten Pfarrheim über einen leckeren Imbiss.



Das ökumenische Vorbereitungsteam

Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in 150 Ländern der Erde miteinander! Die biblischen Texte und Lieder der Gottesdienstes sollten in der aktuellen Situation Halt geben. Mit ihnen konnte für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die persönlichen Geschichten der drei Frauen aus Palästina gaben

einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen

Osten und auch bei uns in Deutschland.

Gastfreundschaft, Gebete und Erfahrungen: beim Weltgebetstag teilen Menschen rund um den Erdball solidarisch und auf Augenhöhe miteinander. Ein wichtiges Zeichen dieser Solidarität mit Frauen und Mädchen weltweit ist die Kollekte aus den Gottesdiensten.

Ich bin gespannt auf den nächsten Weltgebetstag. Den werden Frauen von den Cook-Inseln entwerfen – vom anderen Ende des Globus.

Dorothee Brünger



Osterfeuer 2024

KAB Mastbruch begrüßt 1400 Besucher

Auch in diesem Jahr fand neben der KAB Hütte an der Trakehnerstraße wieder das traditionelle Osterfeuer am Abend des Ostersonntags statt. Ungefähr 1400 Besucher folgten der Einladung.

An der Osterkerze in der Pfarrkirche St. Joseph zündeten 35 Messdiener, Jugendfeuerwehrlern und weitere Kinder ihre Fackeln an. Unter der Leitung von unserem Gemeindeferenten Benedikt Fritz wanderte



Das Osterfeuer wird entzündet



Die Gruppe der Fackelträger

die Gruppe zur Trakehnerstraße und entzündete dort das Osterfeuer.

Fleißige Mitglieder der KAB sorgten durch den Verkauf von Pommes, Würstchen und Kaltgetränken für einen

geselligen Abend.

Claudia Jacobsmeyer





KAB Jahreshauptversammlung 2024

Familien- und Männerverein St. Joseph Mastbruch

Am 13.1.2024 begann die Jahreshauptversammlung des KAB Familien- und Männervereins St. Joseph Mastbruch mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Diesen zelebrierte Pastor Achim Hoppe. Auch ohne Orgelbegleitung war die Messe sehr feierlich. Um 19.00 Uhr begann unser 1. Vorsitzende Franz Josef Rensing die Versammlung im Pfarrheim mit einer Begrüßung der ca. 80 anwesenden Mitgliedern. Drei neue Mitglieder konnten willkommen heißen werden, den sieben verstorbenen Mitgliedern wurde gedacht. Unser Verein besteht aus 304 Mitgliedern. Der Jahresbeitrag wurde seit 10 Jahren nicht erhöht und wird es auch dieses Jahr nicht. Ein Grund dafür liegt an den Einnahmen durch die Hüttenvermietung der KAB Hütte an der Trakehnerstraße. Den ehrenamtlichen „Hüttenvermietern“ wurde für ihren Einsatz gedankt. Eine neue Zeltplane vor der Hütte wurde 2023 angeschafft. Dieses Jahr ist der Kauf einer Sitzgruppe geplant, die vor der Hütte



Vorstand der KAB

aufgestellt werden soll. Franz Josef Rensing gab einen Rückblick auf die vielen Aktivitäten des letzten Jahres. Erwähnenswert ist die Männerwallfahrt nach Marienloh im Mai. Hoffentlich nehmen viele männliche Mitglieder dieses Jahr daran teil, damit die seit 1949 bestehende Tradition nicht ausstirbt. Außerdem wurde auf die Neugestaltung unse-

res Internetauftritts hingewiesen: <https://kab-mastbruch.de> Der Kassierer Gregor Frenzel trug den Kassenbericht 2023 vor und informierte, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins bewilligt wurde. Anschließend gab es ein leckeres Essen, zubereitet und serviert wie in den letzten Jahren von Metzgermeister Schach. Im weiteren Programm standen die Wahlen an. Lei-

der konnte wie letztes Jahr kein 2. Vorsitzender gefunden werden. Als Beisitzer wurden Josef Ilsen und Josef Karbstein wiedergewählt. Dietmar Jacobsmeyer konnte als Obmann und Kassenprüfer dazu gewonnen werden. Nun wurde das Jahresprogramm 2024 vorgestellt. Alle Termine und Einzelheiten sind auch auf unserer Internetseite zu finden. Zum Beispiel: Vortrag über die Religionen der Welt, Skatunier, Besuch Traktormuseum, Insektenwanderung in der Senne, Westfälischer Abend, usw. Als besonderes Highlight stellte Dietmar Jacobsmeyer die Möglichkeit zur Teilnahme an einer viertägigen Pilgerfahrt nach Augsburg vom 3. - 6. Oktober vor. Wie immer fand anschließend ein geselliger Ausklang mit Kaltgetränken statt.

Claudia Jacobsmeyer



Mastbruchschule in der Gemeinde St. Joseph präsent

Schutzmantelmadonna erhält Frühjahrsputz

Schon zeitig im Frühjahr kümmert sich die Wahlpflichtgruppe Garten des Jahrgangs 9 nicht nur um das eigene Schulgelände, sondern auch in Absprache mit Verantwortlichen der Gemeinde St. Joseph um die Sauberkeit der Umgebung der Schutzmantelmadonna in Mastbruch. Nach dem langen und nassen Winter wurde

das Denkmal abgefeigt, viele Schubkarren mit Blättern und Ästen abgefahren und es wurde ordentlich gefegt und geharkt. Nun können die Kästen zum Frühjahr/ Sommer wieder bepflanzt werden.

Annerose Gierlichs-Berg



Die Schüler der Garten-WP-Gruppe in Aktion

MASSAGEPRAXIS
Praxis für physikalische Therapie

WASER
Christiane Waser-Kell

Masseurin & medizinische Bademeisterin

Massage • Med. Fußpflege • Lymphdrainage

Habichtsweg 2a 33104 Paderborn Tel. 05254/7385

Ihr Partner für Tier- und Gartenbedarf in Paderborn

TIERGARTEN Ellenbürger

Im Quinhagen 35 | 33104 Paderborn | Tel: 0 52 54 / 21 40
info@tiergarten-ellenbuenger.de | www.tiergarten-ellenbuenger.de
Liken Sie uns auf Facebook!

sonntags + feiertags

ABFLUSS-DIENST
Kanal- und Rohrreinigung • Tag und Nacht

Telefon: 05254/4250

Geprüfte Fachkraft für Rohr- und Kanaltechnik

Almering 8 · PB-Schloß Neuhaus
Tel.: 0 52 54 / 42 50 · Fax: 9 31 94 44 · Inhaber Paul Picht

Elektro Riemer
Hünenweg 22
33104 Paderborn

Alex Riemer
Elektroinstallateurmeister u. Elektrotechnikermeister

Firma: 05254 / 66769
D1: 0171 / 2867969
Fax: 05254 / 4967
Firma.Alex.Riemer@t-online.de

Taufe, Hochzeit, Geburt?

Wir personalisieren Geschenke, mit Namen, Datum & Spruch. Designwünsche möglich!

EASY-PBS
PUNKT BURO SCHNITT

Bielefelder Str. 5
33104 Schloß Neuhaus
Tel.: 05254-7887
E-Mail: kreativ@easy-pbs.de

www.easy-pbs.de

PHYSIO IMPULS PADERBORN

... unser Anspruch, Ihr Wohlbefinden.

PHYSIO IMPULS PADERBORN

- Physiotherapie
- SchulthTherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- CND-Behandlungen
- Beckenbodentraining
- Massagen
- Fußreflexzonenmassagen
- Krankheitsbegleitende Präventivkurse wie Pilates und Beckenbodentraining
- Bewegungskurse wie Weibelsüberrhythmik, Nordic Walking
- Wärmeeinwirkungen wie Naturerpackungen, Fönlicht, Heiße Rolle
- Hautbesuche
- Tensine u. Vervorbarung

www.physio-impuls-paderborn.de
mailto:physio-impuls-paderborn.de

Ihr Servicepartner rund um das Maurerhandwerk

Rafael Walkenhorst
Maurermeister

0174 - 2 73 17 81

Von-Spiegel-Str. 12 • 33104 Paderborn
mail: walkenhorst@hotmail.de

Rohrreinigung Rüdiger Tobey

Kanal-Fernseh-Untersuchung
Kanal- und Rohrortung
fräsen – schleudern – hochdruckspülen
Schloß Neuhaus
Westphalenweg 44
33104 Paderborn

in 2. Generation

Telefon 05254/3946



Liebe Kinder, die Sommerferien stehen vor der Tür. Das sind doch schöne Aussichten! Hier ist mit „Aussicht“ der Blick in die Zukunft gemeint. Mit Aussicht kann aber auch der Blick/Rundblick von einem bestimmten Punkt aus gemeint sein.

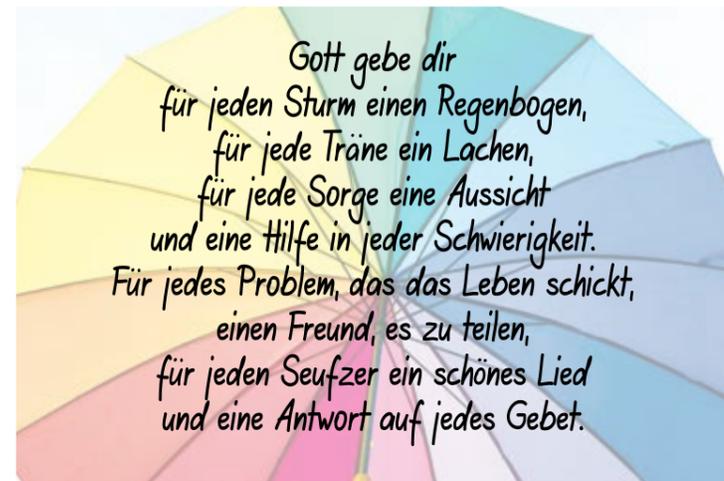


Habt ihr schonmal einen tollen Blick oder eine tolle Aussicht genossen?



Vom Klettergerüst am Wasserspielplatz, von einem hohen Baum, von einem hohen Turm, von einem Berggipfel, von einer Brücke...?

Plötzlich steht man hoch oben und alles weiter unten sieht so winzig aus. Man steht plötzlich über den Dingen und fühlt sich ganz groß.



Gott gebe dir für jeden Sturm einen Regenbogen, für jede Träne ein Lachen, für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit. Für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund, es zu teilen, für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet.

Erwin Grosche, Dagmar Geisler: Kindergebete, Carlsen-Verlag Hamburg, 2008, S. 8 Bild: Wolfgang Cibura, in: Pfarrbriefservice.de



Ausflugs-Tipp:

Wandert doch mal mit eurer Familie zum Preußischen Velmerstot. Das ist hier ganz in der Nähe im Eggegebirge. Von dort oben könnt ihr eine herrliche Aussicht genießen.

Bastele dein eigenes Windrad



Du brauchst: 1 Quadrat farbigen oder selbst bemalten, weichen Karton, ungefähr 15 x 15 cm 1 Stock (Ast, Holzleiste, ...) 2 Holzperlen (10 mm) 1 Nagel (ca. 3 cm lang) Hammer, Schere, Klebstoff

- 1. Das Quadrat aus Karton wird zweimal diagonal gefaltet, dann wieder geöffnet. 2. Nun werden alle diagonalen Faltlinien jeweils bis zur Hälfte eingeschnitten. 3. Klebstoff kommt in die Mitte. 4. Nun biege jede zweite Spitze in die Mitte. 5. Klebe jede Spitze in der Mitte fest. Die Spitzen sollen dabei übereinander liegen. 6. Stecke nun zuerst eine Holzperle auf den Nagel, dann das Windrad und zuletzt die zweite Holzperle. 7. Schlage nun den Nagel ca. 1 cm vom oberen Ende in einen Stock. Der Nagel sollte aber nicht zu tief eingeschlagen werden, sondern etwas locker sitzen, damit sich das Rad gut drehen lässt.



FERTIG

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at in: Pfarrbriefservice.de. Bilder: Karin Teichmann, ebd.

SAVE THE DATE



FAMILIENwochenende in Hardehausen

Aussicht auf eine erholsame Zeit mit der eigenen Familie, auf eine interessante Zeit mit anderen Familien, auf Zeit mit Gott.

Merkt Euch doch schon einmal das diesjährige Familienwochenende vor. Es findet vom 06. bis 08. Dezember statt. Unser Motto lautet:

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Anmeldung und Infos über:

Pfarrbüro Hl. Martin (Tel. 05254 2531) oder Thomas Bewermeyer — E-Mail: t.bewermeyer@gmx.de

Herausgeber: E-Mail: V.i.S.d.P.: Verteilung: Redaktion:

Evangelische Kirchengemeinde Schloß Neuhaus gh3@mail.de Carsten Schröder Mirjam Weißer Angelika Foth-Berhorst, Tobias Dirksmeier, Dietmar Jacobsmeyer, Frank Krüger, Cordula Lütkefedder, Oliver Peters, Siegfried Rojahn, Carsten Schröder, Mirjam Weißer, Benedikt Fritz, Simone Rojahn, Christina Schröder, Kirsten Menke-Schnellbacher Media-Print Informationstechnologie GmbH Artinspire - Marion Rubow 8.000 alle 6 Monate



Titelbild: Das Titelbild ist von Carsten Schröder

**Katholische Kirchengemeinde
Hl. Martin Schloß Neuhaus**

Pfarrer Tobias Dirksmeier,
Neuhäuser Kirchstr. 5
Telefon: 05254 **1497**
E-Mail: tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de

Pastor Dr. Yesudasan Remias
Mastbruchstr. 78
Telefon: 05254 **13 110**
E-Mail: Yesudasan.Remias@erzbistum-paderborn.de

Verwaltungsleiter
Lennart Höschen
Telefon: 05254 **1488**
E-Mail: lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de

Gemeindereferentin Petra Scharfen
Telefon: 05254 – **940 813**
E-Mail: p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de

Gemeindereferent Benedikt Fritz,
Telefon: 05254 **827 50 81**
E-Mail: benedikt.fritz@outlook.de

Pastoralreferentin Karin Lücke
E-Mail: k.luecke@hl-martin-schlossneuhaus.de

Gemeindeassistentin Andrea Rudolphi
Telefon: 0172 **289 52 62**
E-Mail: a.rudolphi@hl-martin-schlossneuhaus.de

Diakon Andreas Kirchner
E-Mail: and.kirchner@web.de

Diakon Klaus Pöppel,
E-Mail: klaus-poeppel@t-online.de

Kirchenvorstand
stellv. Vorsitzender: Oliver Kuhoff
Telefon: 05254 **24 64**
E-Mail: oliver.kuhoff@gmx.de

**Vorsitzender des Pfarrgemeinderats
Hl. Martin Schloß Neuhaus**

Dr. Oliver Kuhlmann
Telefon: 05254 **24 16**
E-Mail: Dr.med.Kuhlmann@t-online.de

Zentrales Pfarrbüro Schloß Neuhaus

Sekretärinnen:
Barbara Kiefer und Martina Klöckner
Neuhäuser Kirchstraße 5
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus

Telefon: 05254 **25 31**
E-Mail:
hl-martin-schlossneuhaus@erzbistum-paderborn.de
Internet: www.hl-martin-schlossneuhaus.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag:	09.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr-
Dienstag:	09.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 11.30 Uhr

**Evangelische Kirchengemeinde
Schloß Neuhaus**

IPT – Pfarramt:
Pfarrer Oliver Peters
Telefon: 05254 **2413**
E-Mail: pfr@oliverpeters.de

IPT – Gemeindepädagogik:
Gemeindepädagoge Christian Hoppe
Telefon: 0171 **538 59 49**
E-Mail: christian.hoppe@kkpb.de

Kirchenmusik:
Frau Marianne Noeske
Telefon: 05254 **94 03 97**
E-Mail: noeske@kkpb.de

Presbyteriums vorsitzende:
Evelyne Schubert
Telwfon: 0160 **96 94 96 05**
E-Mail: evelyneschubert@aol.com

Gemeindebüro:
Frau Sabine Hilkenmeyer
Telefon 05254 **1 32 09**
E-Mail: pad-kg-schlossneuhaus@kkpb.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro
dienstags bis freitags, 10-12 Uhr,
mittwochs, 15-18 Uhr

Bürgerschützenverein
Oberst Markus Cink
Ulrichstr. 22, Tel. 808 708
www.schuetzen-schloss-neuhaus.de

Caritas Sozialstation
Christiane Thiele,
Hatzfelder Straße 7, Tel. 889 16 81
christiane.thiele@caritas-pb.de

Caritas Pfarrei Hl. Martin
Erreichbar über das Pfarrbüro

Chorgemeinde St. Cäcilia Sande
Vorsitzender Franz Düwel
Erikaweg 5, Tel. 52 05
franz-duewel@t-online.de

CWW Wohnrichtungen
Fachdienst Teilhabe
Uschi Schräer-Drewer
Merschweg 1a, Tel. 99 60 33

DJK Mastbruch
1.Vorsitzender Burkhard Buchen
Lippeaue 4, Tel. 8 56 84
www.djk-mastbruch.de

DPSG Stamm Schloß Neuhaus
Julian Varnholt
Padulusstr. 2, Tel. 01705449268
julian.varnholt@gmail.com

Diakonie Presbyterium
Evelyne Schubert
Pionierweg 20, Tel. 17 59

und Astrid Timmerberg,
Sander-Bruch-Str. 52, Tel. 6 75 53

Eine-Welt-Kreis Mastbruch
Annette Müller, Amselweg 5,
Tel. 79 21
Barbara Brinksmeier, Ziethenweg 62,
Tel. 1 33 22

Eltern-Kind-Gruppe Sennelager
Janina Seitz

Ev. Frauenhilfe
Vorsitzende Marianne Noeske

**KAB Familien- und Männerverein
St. Joseph**
Vorsitzender Franz Josef Rensing,
Dietrichstraße 76, Tel. 18 88

kfd St. Heinrich u. Kunigunde
Annette Koch
Almering 12, Tel. 1 26 25

kfd St. Joseph,
Claudia Trautmann
Ziethenweg 2, Tel. 1 43 0

kfd St. Marien Sande
Beate Rudolphi - Am Brockhof 11,
Tel. 95 31 39
b.rudolphi@paderborn.com

kfd St. Michael Sennelager
Bärbel Pospischil - Tel. 05254 - 33 04

**Kindertagesstätte St. Heinrich u. Kuni-
gunde**
Leiterin Manuela Linde,
Hermann-Löns-Str. 3, Tel. 23 76
www.heinrichkunigunde.de

Kindertagesstätte St. Joseph
Leiterin: Carolin Fleckner
Mastbruchstraße 80, Tel. 2 20 6

Kindertagesstätte St. Michael
Leiterin: Michaela Meyer
Bielefelderstraße. 159, Tel. 22 06

Kindertagesstätte St. Marien
komm. Leiterin: Desiree Pecher
im Dirksfeld 41, Tel. 6 99 94

Kirche lebt. Schloß Neuhaus e.V.
Vorsitzender Hans-Georg Hunstig,
Dr.-Grasso-Str. 10a, Tel. 24 37
www.kirchelebt.de

Kirchenchor St. H.u.K.
Ansprechpartner: Ludmilla Schamei,
Csilla-von-Boeselager-Str. 58,
Mob.: 0151 14337639
ludmilla@schamei.de

Kirchengilde 2010
Konrad Bröckling, Tel. 05254-46 34
konradbroeckling@gmx.de

KLJB Mastbruch
Simon Buchen
Lippeaue 4, Tel. 8 56 84

Kolpingsfamilie
Leitungsteam: Kati Born, Jörg Wirth,
Ingrid Kröger
Schillerstr. 18, Tel. 8 69 95
www.kolping-neuhaus.de

**Krabbelgruppe St. Michael
„Windelflitzer“**
Frau Sarina Schniedermeyer
Mob.: 01515 243 94 21
St.Michael.Windelflitzer@gmail.com

Messdiener Pfarrei Hl. Martin
Benedikt Fritz

Os Lusitanos Paderborn e.V.
Vorsitzender Artur Domingues
Osthoffs Garten 21, Tel. 9 30 68 43

**RADSPORTVEREIN GERMANIA 1900
SCHLOSS NEUHAUS e. V**
Michael Glunz
Nettelbeckstraße 3 • 33104 Paderborn
mglunz@unitybox.de
www.rsv-germania-1900.de

Seniorenzentrum St. Bruno
Memelstraße 18 - Tel. 9 93 40
www.st-bruno-paderborn.de

**Senioren-gemeinschaft
St. Joseph Mastbruch**
Karen Obermann
Ziethenweg 62, Tel.77 02
karen.obermann@t-online.de

